

Evaluierung der Basisausbildung

Franziskus Spital Margareten

Bericht im Auftrag der Ärztekammer für Wien



April 2018

Autor und Ansprechpartner

Mag. Alois Alkin

Ärztliches Qualitätszentrum

Dinghoferstr. 4

4010 Linz

Telefon 0732-77 83 71-243

E-Mail alkin@aeoee.at

April 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Evaluierungsauftrag.....	4
2	Methodik der Evaluierung.....	4
3	Aufbau des Auswertungsberichts.....	5
4	Factbox / Zusammenfassung.....	6
	Anzahl der Bewertungen.....	6
	Gesamtbewertung der Basisausbildung.....	6
	Stärken und Verbesserungspotentiale.....	7
5	Teilnahmestatistik Stand 20.3.2018.....	8
6	Ausbildungsstellen und –vertrag.....	9
7	Gesamtbewertung der Basisausbildung.....	10
7.1	Gesamtbewertung der Ausbildungsqualität.....	10
7.2	Gesamtbewertung des Lernerfolges.....	13
7.3	Die wichtigsten Faktoren für eine gute Basisausbildung.....	15
8	Detailauswertung aller Fragen.....	16
	Ausbildungsorganisation.....	16
	Arbeitsabläufe und Organisation an der Abteilung.....	20
	Arbeitsbelastung und Leistungsdichte.....	23
	Wissenserwerb: Tätigkeiten und Lernformen.....	29
9	Anhang.....	46
9.1	Fragebogen.....	46
	Das Ärztliche Qualitätszentrum.....	54

Hinweis: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, gilt die gewählte Formulierung in gleicher Weise für die weibliche und männliche Sprachform, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nicht immer beide Formulierungen verwendet wurden.

1 Evaluierungsauftrag

Durch die Ärzteausbildungsordnung 2015 wurde am Beginn der ärztlichen Ausbildung eine neunmonatige Basisausbildung zum Erwerb der klinischen Basiskompetenz in den chirurgischen und konservativen Fachgebieten eingeführt.

Seit 1. Juni 2015 ist diese neue Form der Ausbildung in Kraft. Die Bundeskurie der Angestellten Ärzte hat in der Sitzung vom 23.4.2016 das Ärztliche Qualitätszentrum mit der österreichweiten Evaluierung der Basisausbildung beauftragt. Die Ärztekammer für Wien hat das Ärztliche Qualitätszentrum beauftragt, für alle Krankenhäuser mit einer ausreichenden Anzahl an Bewertungen einen spezifischen Auswertungsbericht zu erstellen.

Datenstand ist der 20. März 2018.

2 Methodik der Evaluierung

Die vorliegende Auswertung basiert auf den Daten aus dem Zeitraum 6-2016 bis 3-2018 der österreichweit durchgeführten Evaluierung der Basisausbildung.

Zur Erhebung der Daten hat das Ärztliche Qualitätszentrum gemeinsam mit der Bundeskurie der Angestellten Ärzte einen Fragebogen entwickelt. Dieser ist zwecks Vergleichbarkeit mit den anderen Teilen der Ausbildungsevaluierung abgestimmt.

Der eingesetzte Fragebogen besteht aus rund 35 Fragen zu den Bereichen,

- Gesamtbewertung der Ausbildungsqualität
- Ausbildungsorganisation
- Arbeitsabläufe und Organisation auf der Abteilung
- Arbeitsbelastung und Leistungsdichte
- Formen des Wissenserwerbs und der Wissenserweiterung
- Rasterzeugnis und Supervision
- Angaben zur Person

Ablauf der Online-Befragung

Am Beginn jedes Quartals werden jene Ärztinnen und Ärzte zur Evaluierung eingeladen, welche im vorherigen Quartal die Basisausbildung abgeschlossen haben.

Die Basisausbildung wird als Ganzes bewertet und nicht jede Abteilung im Detail. Besonders gravierende Unterschiede zwischen Ausbildungsteilen an unterschiedlichen Abteilungen bzw. verschiedenen Krankenhäusern können die Teilnehmer als Freitext beschreiben.

Da die Basisausbildung an mehreren Abteilungen erbracht werden muss und zum Teil an mehreren Krankenhäusern absolviert wird, wurde die Auswahl von Krankenhaus und Abteilung technisch als Mehrfachauswahl angelegt. Die zur Auswahl stehenden Krankenhäuser und Abteilungen werden aus der Ausbildungsstellenverwaltung in das Befragungstool übertragen.

3 Aufbau des Auswertungsberichts

Der Auswertungsbericht gliedert sich in eine

- Zusammenfassung (Kap. 4),
- die Teilnahmestatistik (Kap. 5),
- die Auswertung organisatorischer und rechtlicher Rahmenbedingungen (Kap. 6),
- die Auswertung der Gesamtbewertung (Kap. 7) anhand der Fragestellung „*So beurteile ich die Qualität der Basisausbildung an den Abteilung, an denen ich tätig war, insgesamt (nach Schulnoten)*“. sowie anhand der Fragestellung „*Wurden Ihnen in der Basisausbildung die lt. Rasterzeugnis vorgesehenen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und konnten Sie ausreichend Erfahrung sammeln?*“.
- die Darstellung der Detailergebnisse (Kap. 8) zu den Aspekten
 - Ausbildungsorganisation und Ausbildungsverantwortung (Verantwortliche, Qualität und Umsetzung eines Ausbildungskonzepts, Rotationsregelung an der Abteilung)
 - Arbeitsabläufe und Organisation auf der Abteilung
 - allgemeine Arbeitsbelastung und Leistungsdichte (Wochenend- und Nachtdienste, AZG, Work-Life-Balance)
 - Formen des Wissenserwerbs und der Wissenserweiterung
 - Rasterzeugnis und Supervision
 - weiterer Ausbildungsweg
- sowie den Fragebogen im Anhang

Auswertungseinschränkungen aufgrund der Evaluierungsmethodik

Ein Prinzip der vorliegenden Evaluierung ist, dass mehrere Abteilungen und mehrere Krankenhäuser ausgewählt werden können, aber die Gesamtbewertung nur für die gesamte Basisausbildung gemacht werden kann. Dies hat zur Konsequenz, dass für eine **Auswertung nach Bundesländern** nur jene Teilnehmer einbezogen werden dürfen, die Ihre Basisausbildung zur Gänze in einem Bundesland absolviert haben. Ebenso werden für eine **Auswertung auf Krankensebene** nur jene Bewertungen einbezogen, welche sich eindeutig auf das gleiche Krankenhaus beziehen! Knapp 1000 Ärztinnen und Ärzte haben österreichweit die Basisausbildung bewertet, davon 200 aus Wien, für 14 Krankenhäuser in Wien liegen für 2017 jeweils mind. 3 Bewertungen vor für eine Auswertung der Basisausbildung in diesem Krankenhaus. Eine **Auswertung auf Abteilungsebene** ist nicht möglich, da die Basisausbildung per definitionem an mehreren Abteilungen absolviert werden muss.

Aufgrund der geringen Anzahl an Bewertungen für ein Krankenhaus sind die Ergebnisse statistisch nicht abgesichert und dürfen daher **nur als Hinweise interpretiert werden**.

4 Factbox / Zusammenfassung

Seit Juli 2016 haben wir 1918 Ärztinnen und Ärzte nach Abschluss der Basisausbildung nach ÄAO 2015 eingeladen, Fragen zu Ausbildungsorganisation, Ausbildungsverantwortung, Arbeitsbelastung, Tätigkeiten, Lernformen zu beantworten, sowie eine Gesamtbewertung vorzunehmen.

Anzahl der Bewertungen

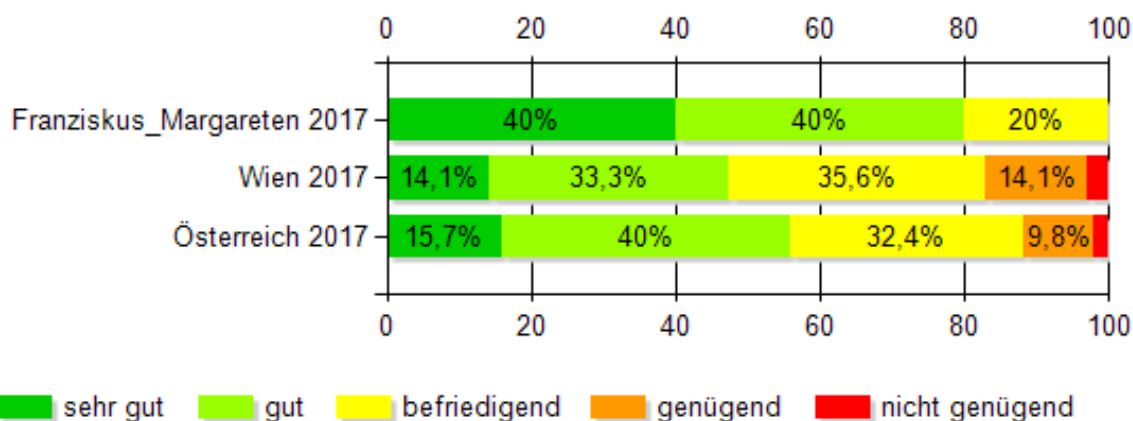
991 Ärztinnen und Ärzte (49%) haben nach Abschluss der Basisausbildung an der Evaluierung teilgenommen, davon 200 aus Wien und davon 5 im Franziskus Spital Margareten zwischen Jänner 2017 und März 2018.

Gesamtbewertung der Basisausbildung

Die Basisausbildung wird im Krankenhaus im Zeitraum 1.1.2017 – 20.3.2018 (bezeichnet als Krankenhaus 2017) mit 1,80 (Schulnotenskala) bewertet. Alle Krankenhäuser in Wien haben für 2017/18 eine Bewertung von 2,59 im Durchschnitt. Dies ist etwas schlechter als im Österreichdurchschnitt (2,43), der Unterschied ist aber statistisch nicht abgesichert. Die folgende Grafik zeigt die Häufigkeiten der Bewertungen.

163. GESAMTBEWERTUNG

So beurteile ich die Qualität der Basisausbildung an den Abteilungen, an denen ich tätig war, insgesamt (nach Schulnoten):



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr gut	2	19	112
gut	2	45	285
befriedigend	1	48	231
genügend	0	19	70
nicht genügend	0	4	15
Durchschnitt	1,80	2,59	2,43
Befragte	5	135	713

Abbildung 1 Gesamtbewertung der Basisausbildung

Stärken und Verbesserungspotentiale

Aus den Bewertungen der österreichweit teilnehmenden Ärzte wurde mit statistischen Methoden eine Liste von Fragen ermittelt, welche mit der Gesamtbewertung in Schulnoten und dem Erwerb von Kenntnissen, Fertigkeiten und Erfahrungen korrelieren. Diese Fragen scheinen somit am deutlichsten in Zusammenhang zu stehen mit der Ausbildungsqualität. Daraus lassen sich Stärken der Ausbildung in einem jeweiligen Krankenhaus und mögliche Verbesserungspotentiale erkennen. **Für zukünftige Verbesserungsmaßnahmen in einem Krankenhaus sollten Ausbildungsverantwortliche die genannten Fragen analysieren und vergleichen, ob Ärzte in Ausbildung im jeweiligen Krankenhaus zufriedener oder unzufriedener sind als im Österreich-Durchschnitt.**

1. Die Umsetzung eines guten Ausbildungskonzepts (Frage 170)
2. Das Bemühen des Ausbildungsverantwortlichen um die Ausbildung (Frage 167)
3. Die Erreichbarkeit und Unterstützung durch die Stammmannschaft (Fragen 173 und 174)
4. Die Regelung für das Kennenlernen verschiedener Einheiten wird umgesetzt (Frage 171)
5. Es ist eine gute Work-Life-Balance möglich.(Frage 183)
6. Häufige Tätigkeiten / Lernformen (Frage 185)
 - a. Teilnahme an Abteilungsbesprechungen (aktiv/mitredend/gesehene Patienten selbst präsentierend/in die Diskussion über den Verlauf der Patienten eingebunden)
 - b. Teilnahme an bedside teaching
 - c. Teilnahme an Visiten
 - d. Ambulanztätigkeit unter Anleitung
 - e. Abteilungsspezifische Untersuchungen und kleinchirurgische Eingriffe durchführen
 - f. Selbständig Untersuchungen durchführen
7. Fortbildungen an der Abteilung (Frage 187)
8. Möglichst wenig Zeit für nichtärztliche Tätigkeiten (Frage 186)
9. Es gibt eine Regelung für die Anordnungsbefugnis an das Pflegepersonal (Frage 172)

Als Begründungen für die Zufriedenheit mit der Basisausbildung nannten die Ärzte



- gute Ausbildung/Betreuung (31%)
- gute Integration, angenehmes Arbeitsklima (29%)
- eigenständiges Arbeiten (19%)

Als Begründungen für die Unzufriedenheit mit der Basisausbildung nannten die Ärzte



- Systemerhalter, viele Routinetätigkeiten (26%)
- kaum Feedback/Supervision, keine Einschulungen (16%)
- kaum/keine Ausbildung, keine Ambulanz (14%)
- viele administrative Tätigkeiten (13%)

5 Teilnahmestatistik Stand 20.3.2018

Vom 1. Juli 2016 bis zum Stichtag (20. März 2018) erhielten in Wien 413 Ärztinnen und Ärzte eine Einladung zur Evaluierung der Basisausbildung. Dieser folgten 180 Ärzte (44%), davon haben 176 die Ausbildung ausschließlich in einem Wiener Krankenhaus absolviert.

Die Teilnahmequote schwankt in den einzelnen Bundesländern zwischen 41% und 62%.

Auswertbare Fragebögen nach Bundesländern

	Teilnahmen 1*	Teilnahmen 2**	Teilnahmequote
Burgenland	31	32	62%
Kärnten	38	40	50%
Niederösterreich	156	166	50%
Oberösterreich	144	150	51%
Salzburg	47	49	42%
Steiermark	153	156	55%
Tirol	130	132	52%
Vorarlberg	38	38	41%
Wien	176	180	44%
Befragte		945	49%

* *Teilnahmen 1: Dies sind alle Ärzte, welche die Basisausbildung zur Gänze im betreffenden Bundesland gemacht haben.*

** *Teilnahmen 2: Dies sind alle Ärzte, die zumindest einen Teil der Ausbildung in dem betreffenden Bundesland gemacht haben.*

6 Ausbildungsstellen und –vertrag

- 46 Ärzte (5%) haben angegeben, dass die Basisausbildung nur an einer Abteilung erfolgte, dies betrifft aber praktisch nur die Unikliniken.
- Der Großteil der Befragten (41%) war an 3 Abteilungen.
- 19% waren an 5 oder mehr Abteilungen im Rahmen der Basisausbildung tätig, das Maximum liegt bei 9 Abteilungen. Von diesen Ärzten wird der zu häufige Wechsel beklagt.
- Im Franziskus Spital Margareten gaben die Ärzte maximal 2 Abteilungen im Rahmen der Basisausbildung an.

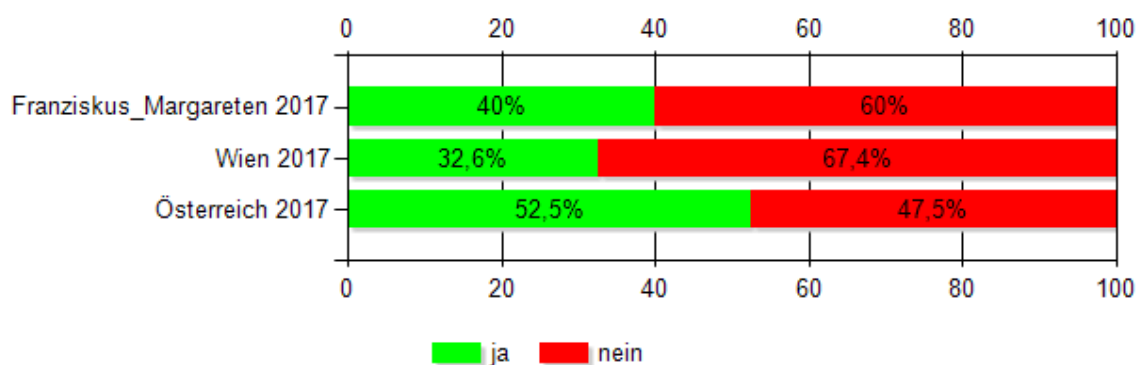
Österreichweite Auswertung der Abteilungswechsel

An wie vielen Abteilungen wurde die Basisausbildung absolviert?	Anzahl	Anteil
1 Abteilung	46	5%
2 Abteilungen	174	18%
3 Abteilungen	385	41%
4 Abteilungen	161	17%
5 oder mehr Abteilungen	175	19%
Alle Teilnehmer	941	100%

Tabelle 1 An wie vielen Abteilungen absolvierte ein Arzt die Basisausbildung.

- Fast alle Ärzte arbeiteten Vollzeit während der Basisausbildung.
- Österreichweit gaben 45% der Befragten an, keinen Arbeitsvertrag über die Gesamtdauer der Ausbildung zu haben.

162. Haben Sie einen Arbeitsvertrag auf die Gesamtdauer Ihrer Ausbildung?



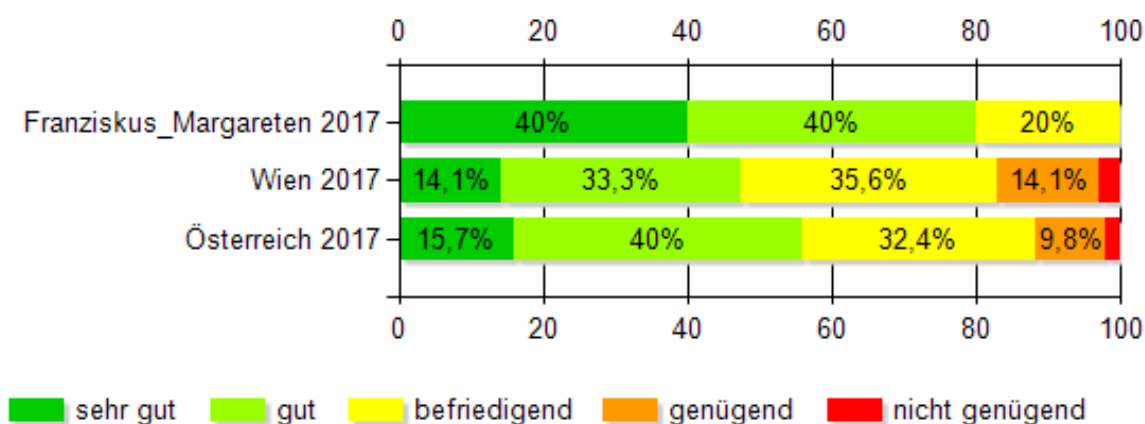
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja	2	44	373
nein	3	91	337
Befragte	5	135	710

7 Gesamtbewertung der Basisausbildung

7.1 Gesamtbewertung der Ausbildungsqualität

163. GESAMTBEWERTUNG

So beurteile ich die Qualität der Basisausbildung an den Abteilungen, an denen ich tätig war, insgesamt (nach Schulnoten):



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr gut	2	19	112
gut	2	45	285
befriedigend	1	48	231
genügend	0	19	70
nicht genügend	0	4	15
Durchschnitt	1,8	2,59	2,43
Befragte	5	135	713

Die Gesamtbewertung liegt im Österreichdurchschnitt bei 2,43 und liegt auf Bundeslandebene zwischen 2,15 (Tirol) und 2,59 (Wien). Die Basisausbildung in Wien wird somit etwas schlechter als im Österreichdurchschnitt bewertet, der Unterschied ist aber statistisch nicht abgesichert.

Einige Ärzte absolvierten die Basisausbildung in mehreren Bundesländern bzw. in mehreren Krankenhäusern. Für die Auswertung wurden jedoch nur jene Bewertungen berücksichtigt, welche sich eindeutig auf die ausgewertete Einheit (Bundesland bzw. Krankenhaus) beziehen.

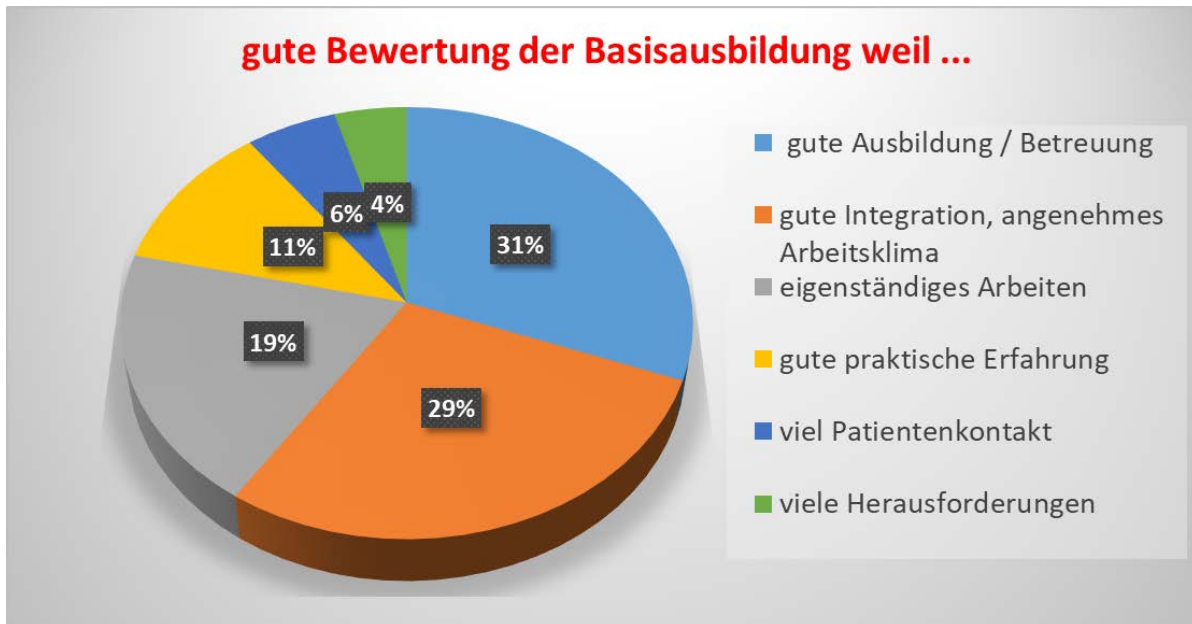
Vergleich mit anderen Ausbildungsevaluierungen

Da wir für alle 3 Ausbildungsteile die gleiche Frage der Gesamtbewertung stellen, können die einzelnen Ausbildungsformen in ihrer Gesamtbewertung gut verglichen werden.

- Die Ärzte in allgemeinärztlicher Ausbildung (1436 Bewertungen 2016 - 2017) bewerten mit 2,42 (Wien: 2,77) etwas besser als die Basisausbildung;
- Die Facharztausbildung haben 1370 Ärzte im Juni 2017 noch etwas besser, nämlich mit 2,30 (Wien 2,52) bewertet.

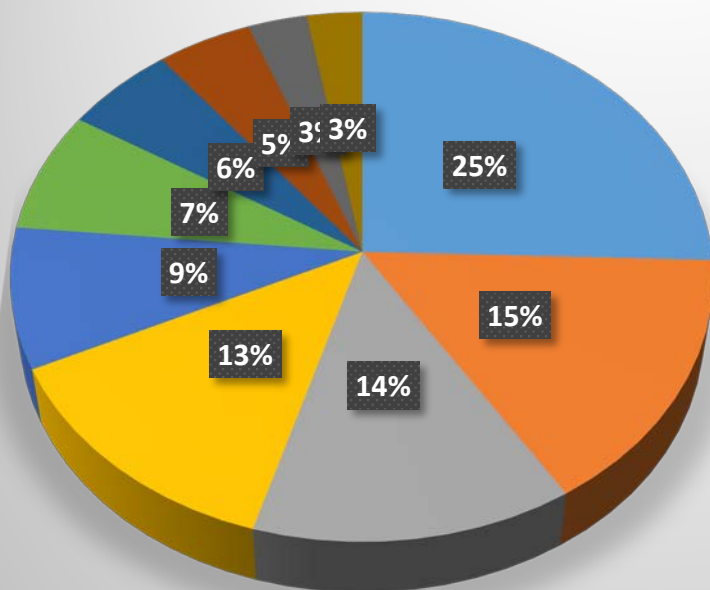
Die teilnehmenden Ärzte konnten ihre Bewertung auch beschreibend begründen. Die häufigsten Themen (österreichweite Auswertung) für eine gute bzw. schlechte Bewertung sind:

Begründungen für positive Bewertung	Anteil der Nennungen
gute Ausbildung/Betreuung	31%
gute Integration, angenehmes Arbeitsklima	29%
Eigenständiges Arbeiten	19%
gute praktische Erfahrung	11%
viel Patientenkontakt	6%
viele Herausforderungen	4%



Begründungen für negative Bewertung	Anteil der Nennungen
Systemerhalter, viel Routinetätigkeiten	25%
kaum Feedback / Supervision, keine Einschulungen	15%
kaum / keine Ausbildung, keine Ambulanz	14%
viele administrative Tätigkeiten	13%
wenig / keine direkte Ansprechpartner	9%
hohe Arbeitsbelastung	7%
angespanntes Arbeitsklima	6%
häufiger Abteilungswechsel	5%
keine Visiten	3%
Im Nachtdienst wenig Hilfe	3%

schlechte Bewertung der Basisausbildung weil ...



- Systemerhalter, viel Routinetätigkeiten
- kaum Feedback / Supervision, keine Einschulungen
- kaum / keine Ausbildung, keine Ambulanz
- viele administrative Tätigkeiten
- wenig / keine direkte Ansprechpartner
- hohe Arbeitsbelastung
- angespanntes Arbeitsklima
- häufiger Abteilungswechsel
- keine Visiten
- im Nachtdienst wenig Hilfe

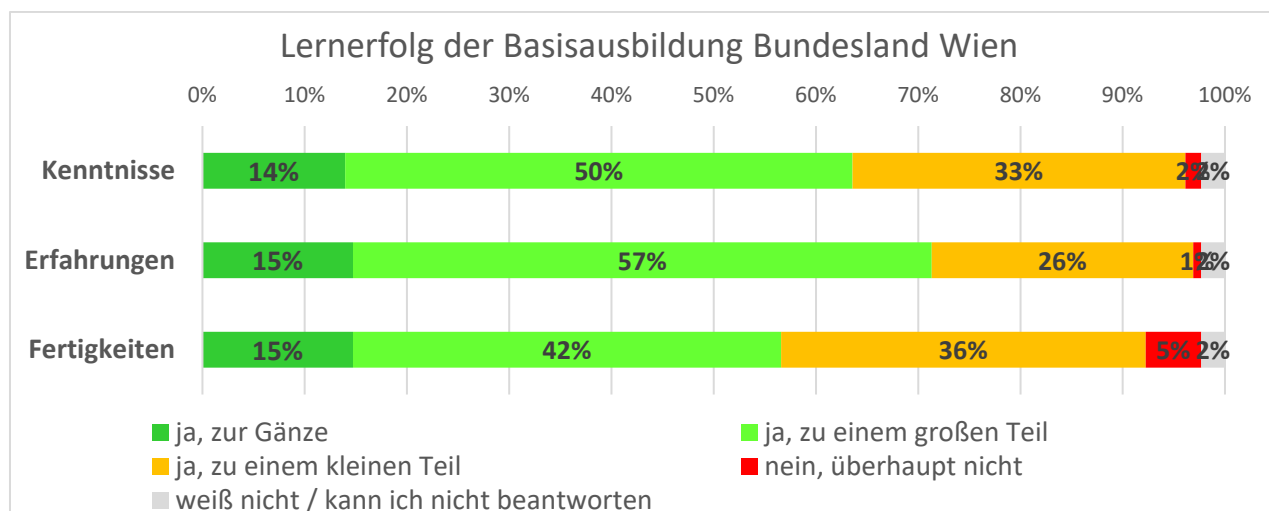
7.2 Gesamtbewertung des Lernerfolges

Der Lernerfolg wurde anhand der drei Dimensionen im Rasterzeugnis, mit der bereits in der Evaluierung der allgemeinärztlichen Ausbildung verwendeten Skala (siehe unten), gemessen.

166. Wurden Ihnen in der Basisausbildung die lt. Rasterzeugnis vorgesehenen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und konnten sie ausreichend Erfahrung sammeln?

Ergebnis für das Bundesland Wien (2017 – April 2018)

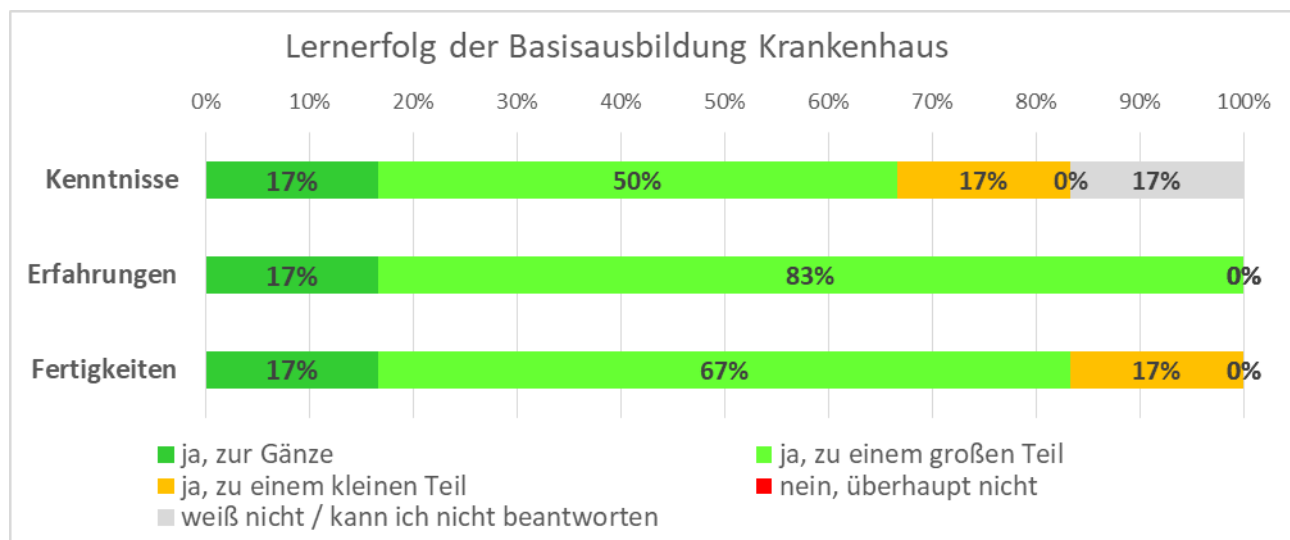
Für rund 2/3 der Ärzte ist der Lernerfolg zufriedenstellend, rund 1/3 erhält nur zu einem kleinen Teil bzw. vermisst die gewünschte Ausbildung.



	ja, zur Gänze	ja, zu einem großen Teil	ja, zu einem kleinen Teil	nein, überhaupt nicht	weiß nicht / kann ich nicht beantworten	Befragte
Kenntnisse	18	64	42	2	3	129
Erfahrungen	19	73	33	1	3	129
Fertigkeiten	19	54	46	7	3	129

Ergebnis für das Krankenhaus (2016 – 2018):

Der Lernerfolg der Basisausbildung im Franziskus Spital Margareten wird etwas bzw. in Teilbereichen deutlich besser beurteilt als im Durchschnitt aller Krankenhäuser in Wien



Franziskus Spital Margareten 2016-2018

	ja, zur Gänze	ja, zu einem großen Teil	ja, zu einem kleinen Teil	nein, überhaupt nicht	weiß nicht / kann ich nicht beantworten	Anzahl der Bewertungen
Kenntnisse	1	3	1	0	1	6
Erfahrungen	1	5	0	0	0	6
Fertigkeiten	1	4	1	0	0	6

7.3 Die wichtigsten Faktoren für eine gute Basisausbildung

Neben der Gesamtbewertung der Basisausbildung sind jene Einzelfaktoren von besonderer Bedeutung, welche die Gesamtbewertung am stärksten beeinflussen (statistische Korrelation).

Diese sind bei einer schlechten Bewertung (im Vergleich zum Bundesland oder zum Österreichdurchschnitt) auch die prioritären Ansatzpunkte für Verbesserungsmaßnahmen. Bei einer guten Bewertung sind dies die speziellen Stärken eines Krankenhauses.

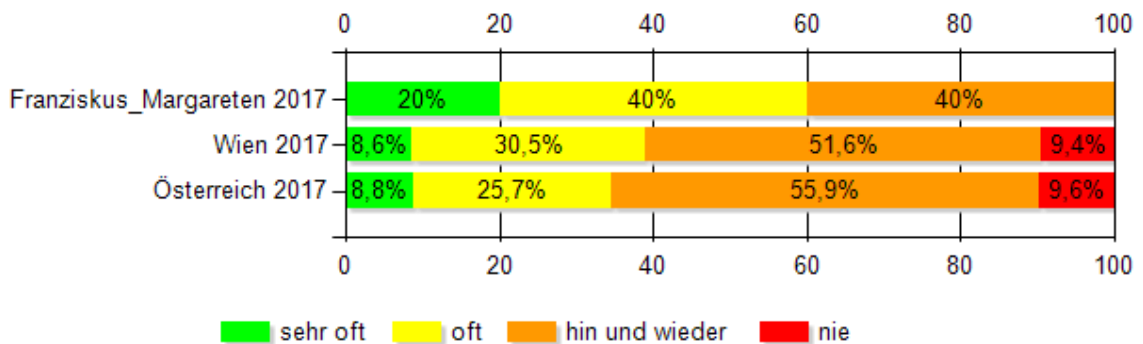
Die wichtigsten Faktoren für eine gute Bewertung der Abteilung und des Lernerfolgs durch die Ärzte in Basisausbildung sind:

1. Die Umsetzung eines guten Ausbildungskonzepts (Frage 170)
2. Das Bemühen des Ausbildungsverantwortlichen um die Ausbildung (Frage 167)
3. Die Erreichbarkeit und Unterstützung durch die Stammmannschaft (Fragen 173 und 174)
4. Die Regelung für das Kennenlernen verschiedener Einheiten wird umgesetzt (Frage 171)
5. Es ist eine gute Work-Life-Balance möglich.(Frage 183)
6. Häufige Tätigkeiten / Lernformen (Frage 185)
 - a. Teilnahme an Abteilungsbesprechungen (aktiv/mitredend/gesehene Patienten selbst präsentierend/in die Diskussion über den Verlauf der Patienten eingebunden)
 - b. Teilnahme an bedside teaching
 - c. Teilnahme an Visiten
 - d. Ambulanztätigkeit unter Anleitung
 - e. Abteilungsspezifische Untersuchungen und kleinchirurgische Eingriffe durchführen
 - f. Selbständig Untersuchungen durchführen
7. Fortbildungen an der Abteilung (Frage 187)
8. Möglichst wenig Zeit für nichtärztliche Tätigkeiten (Frage 186)
9. Es gibt eine Regelung für die Anordnungsbefugnis an das Pflegepersonal (Frage 172)

8 Detailauswertung aller Fragen

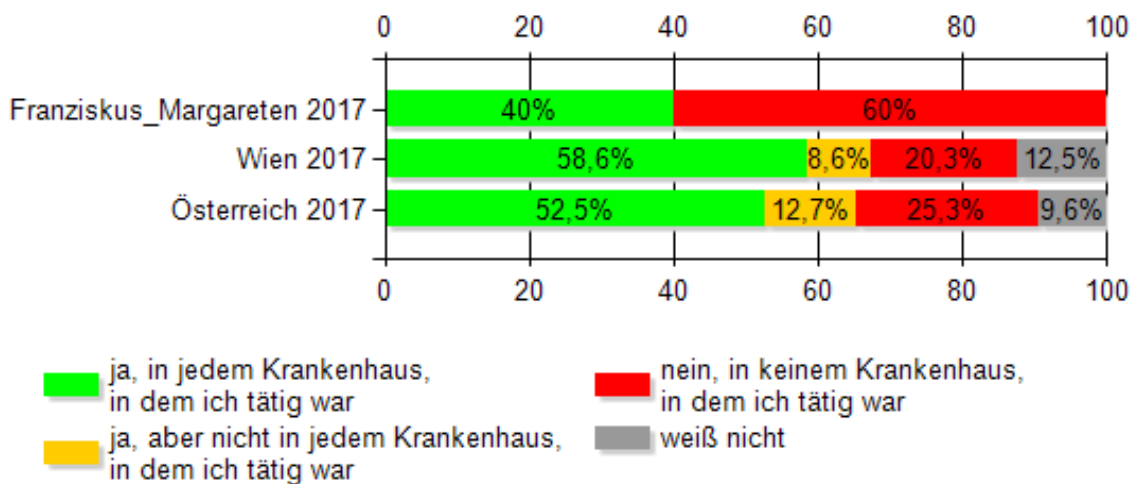
Ausbildungsorganisation

167. Wie sehr haben sich die Ausbildungsverantwortlichen um Ihre Ausbildung bemüht (z.B. durch Fortbildungen, persönliche Gespräche, konstruktive Kritik und Feedback)?



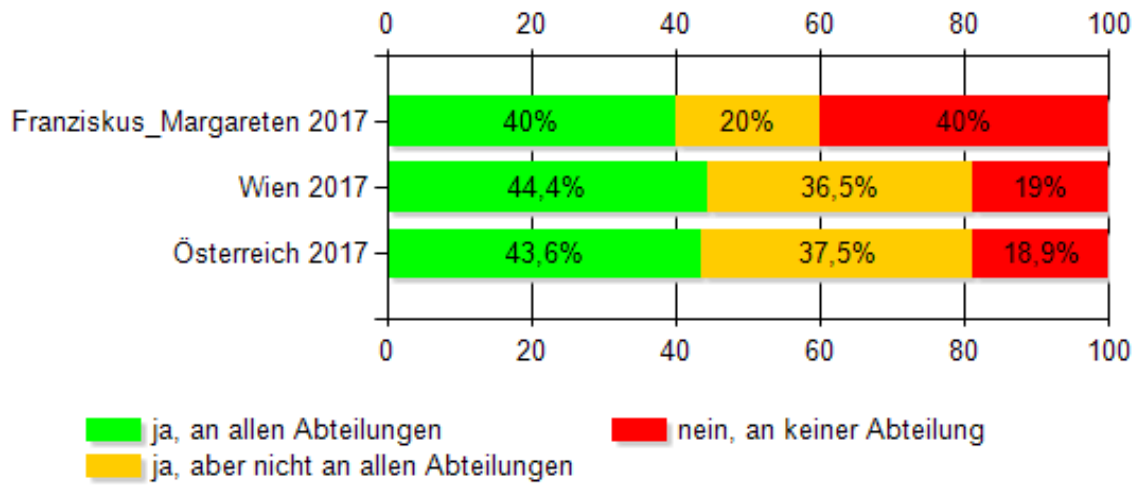
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr oft	1	11	60
oft	2	39	174
hin und wieder	2	66	379
nie	0	12	65
Durchschnitt	2,2	2,62	2,66
Befragte	5	128	678

168. Wurde Ihnen ein/e Gesamtverantwortliche/r des jeweiligen Krankenhauses für Ihre Basisausbildung genannt?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja, in jedem Krankenhaus, in dem ich tätig war	2	75	351
ja, aber nicht in jedem Krankenhaus, in dem ich tätig war	0	11	85
nein, in keinem Krankenhaus, in dem ich tätig war	3	26	169
weiß nicht	0	16	64
Befragte	5	128	669

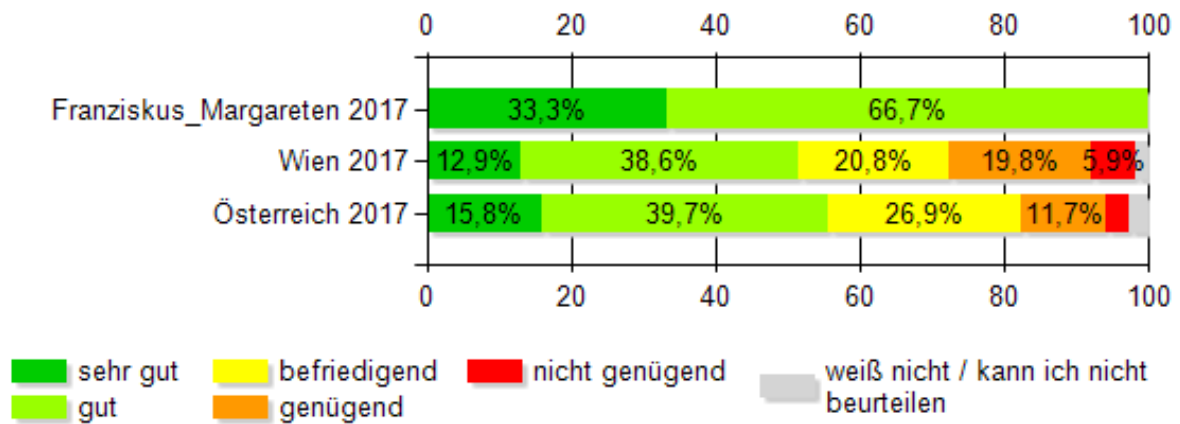
169. Gab es für die Ausbildung an den Abteilungen ein Ausbildungskonzept, ein Ausbildungs-Logbuch, einen Ausbildungsleitfaden oder etwas Vergleichbares?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja, an allen Abteilungen	2	56	291
ja, aber nicht an allen Abteilungen	1	46	250
nein, an keiner Abteilung	2	24	126
Befragte	5	126	667

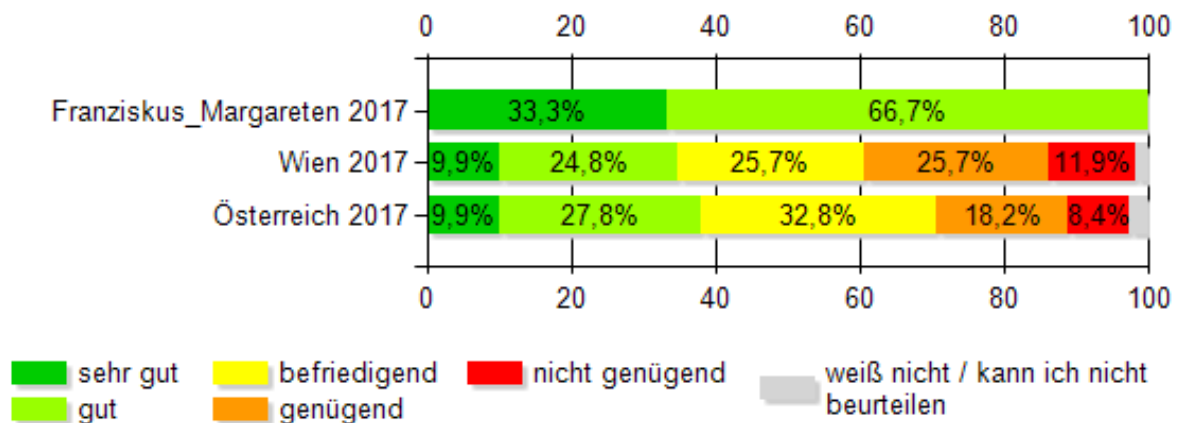
170. Wie beurteilen Sie die Umsetzung und Qualität des Ausbildungskonzepts/des Ausbildungs-Logbuchs/des Ausbildungsleitfadens an dieser Abteilung (nach Schulnoten 1 - 5)?

die Qualität ist



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr gut	1	13	84
gut	2	39	211
befriedigend	0	21	143
genügend	0	20	62
nicht genügend	0	6	17
weiß nicht / kann ich nicht beurteilen	0	2	15
Befragte	3	101	532

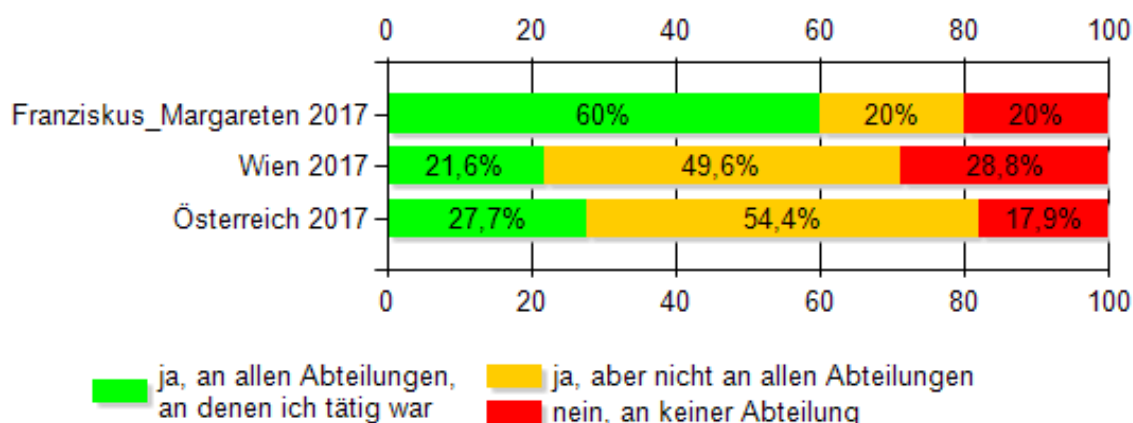
die Umsetzung ist



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr gut	1	10	53
gut	2	25	148
befriedigend	0	26	175
genügend	0	26	97
nicht genügend	0	12	45
weiß nicht / kann ich nicht beurteilen	0	2	15
Befragte	3	101	533

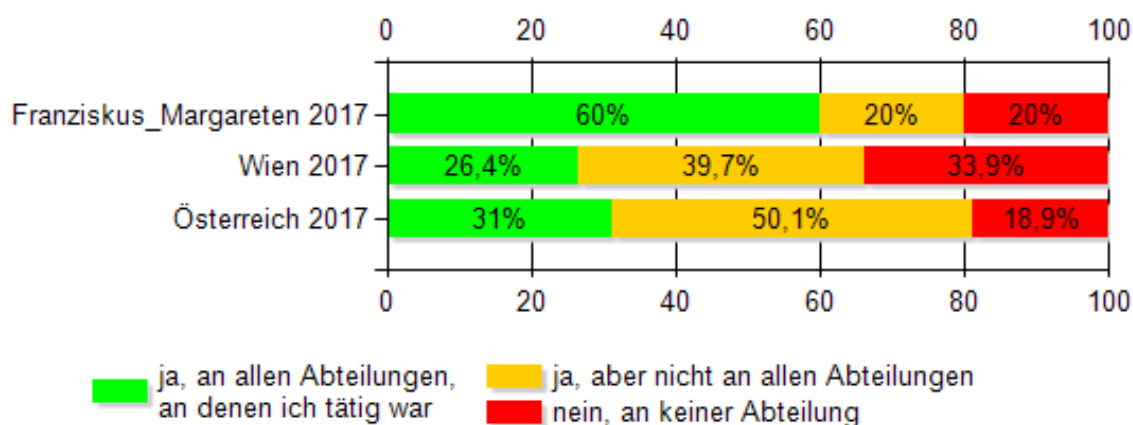
171. Gab es an der Abteilung eine Regelung, die Ihnen das Kennenlernen verschiedener Einheiten (Ambulanz, Station etc.) ermöglichte, die eingehalten wurde?

Es gab eine Regelung.



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja, an allen Abteilungen, an denen ich tätig war	3	27	184
ja, aber nicht an allen Abteilungen	1	62	361
nein, an keiner Abteilung	1	36	119
Befragte	5	125	664

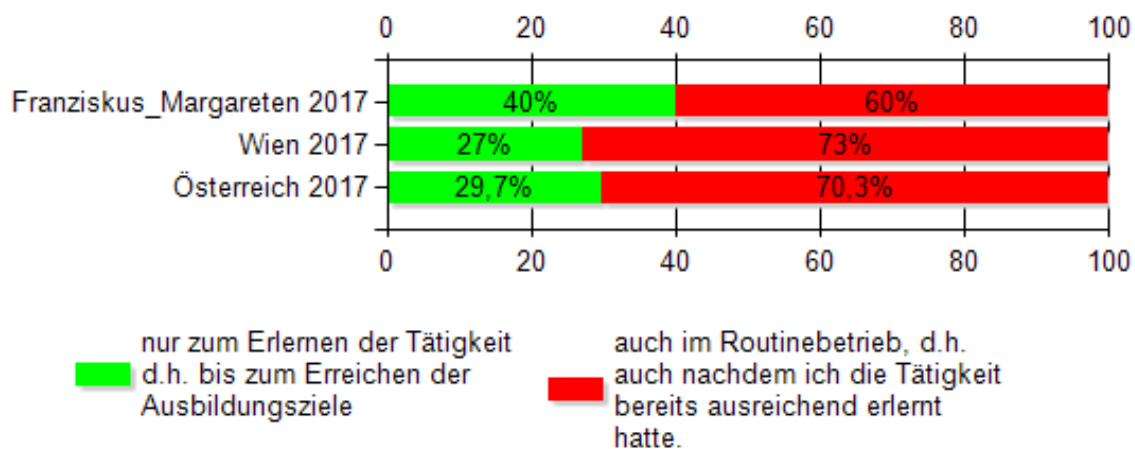
Die Regelung wurde eingehalten.



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja, an allen Abteilungen, an denen ich tätig war	3	32	197
ja, aber nicht an allen Abteilungen	1	48	318
nein, an keiner Abteilung	1	41	120
Befragte	5	121	635

Arbeitsabläufe und Organisation an der Abteilung

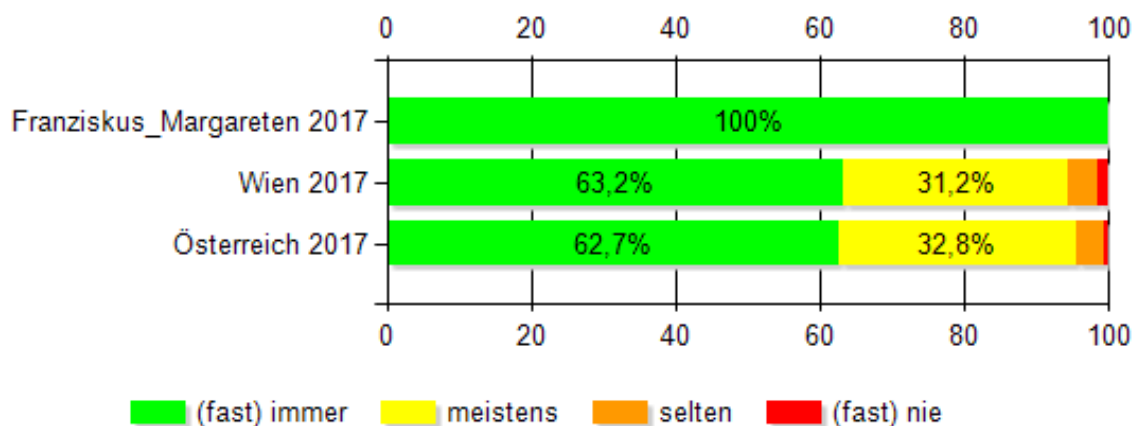
172. In welcher Form haben Sie ärztliche Tätigkeiten, die an das dipl. Pflegepersonal delegierbar wären (§15 GuKG, z.B. Infusion anhängen) durchgeführt?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
nur zum Erlernen der Tätigkeit d.h. bis zum Erreichen der Ausbildungsziele	2	34	196
auch im Routinebetrieb, d.h. auch nachdem ich die Tätigkeit bereits ausreichend erlernt hatte.	3	92	464
Befragte	5	126	660

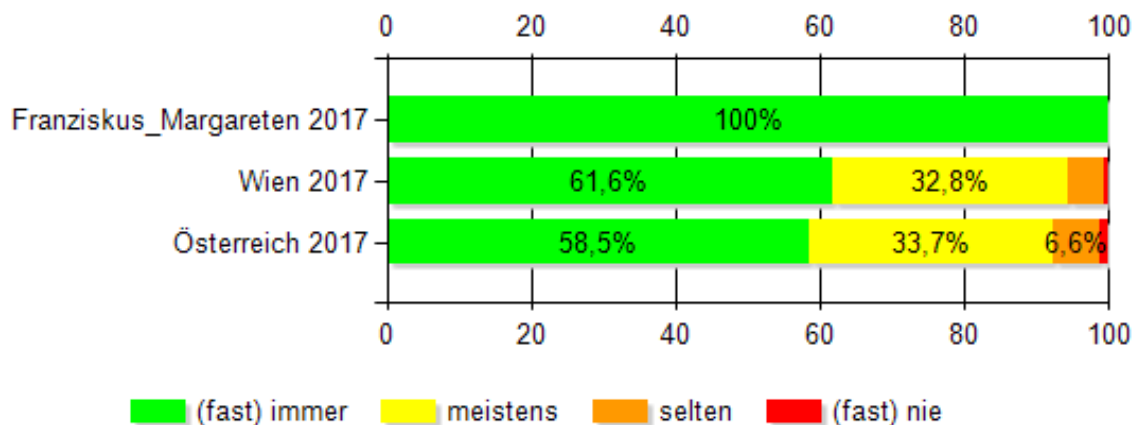
173. Wie häufig war die Erreichbarkeit der Stammmannschaft gegeben, wenn Sie medizinische Fragen hatten oder generell Unterstützung brauchten?

während der Kernarbeitszeit



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
(fast) immer	5	79	415
meistens	0	39	217
selten	0	5	25
(fast) nie	0	2	5
Befragte	5	125	662

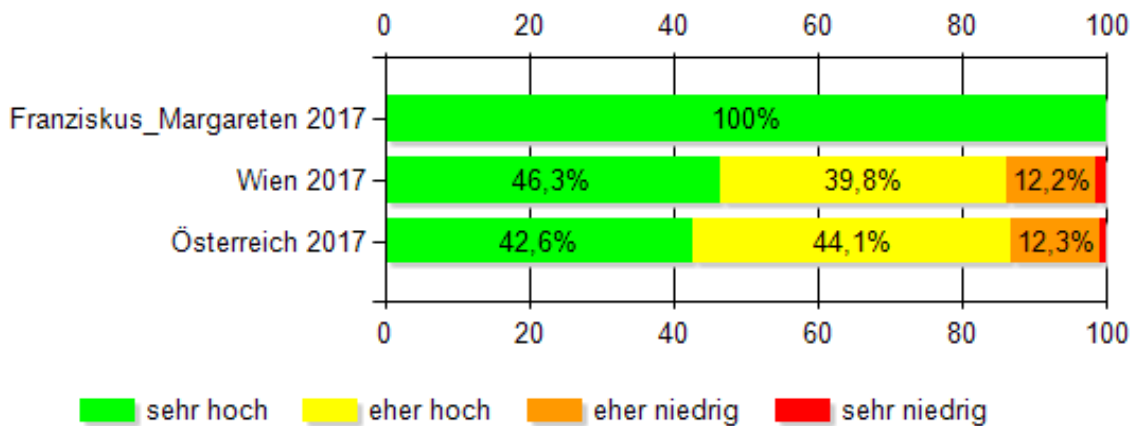
während des Nacht- oder Wochenenddienstes



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
(fast) immer	5	77	387
meistens	0	41	223
selten	0	6	44
(fast) nie	0	1	8
Befragte	5	125	662

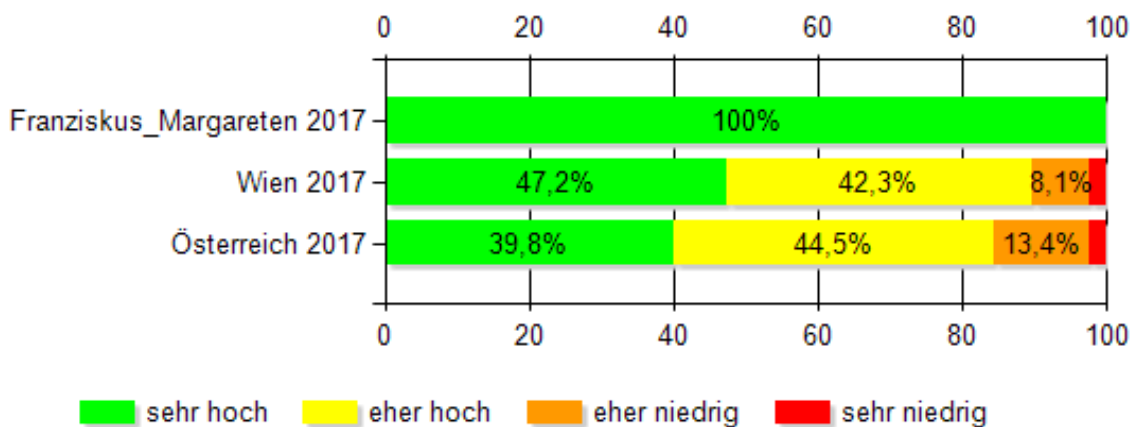
174. Wie beurteilen Sie die Bereitschaft der Stammmannschaft, Auskunft zu erteilen, wenn Sie medizinische Fragen hatten, oder generell Unterstützung brauchten?

während der Kernarbeitszeit



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr hoch	5	57	280
eher hoch	0	49	290
eher niedrig	0	15	81
sehr niedrig	0	2	6
Befragte	5	123	657

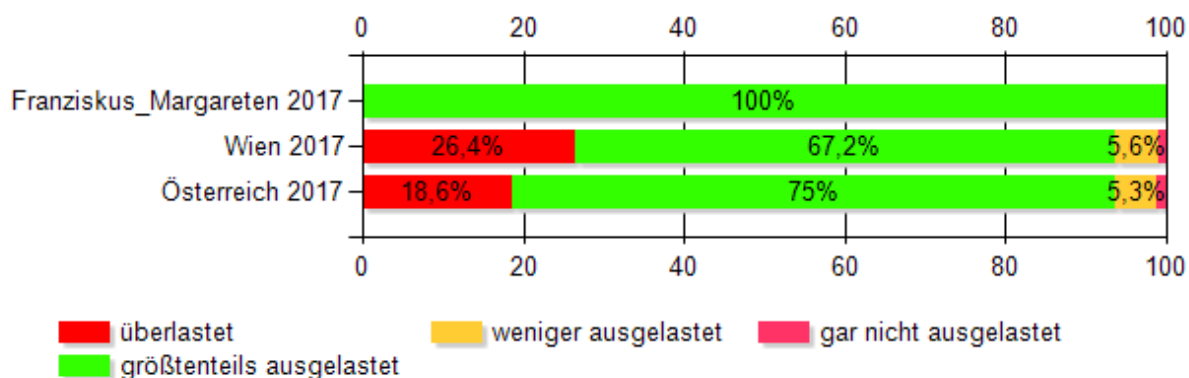
während des Nacht- oder Wochenenddienstes



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr hoch	5	58	261
eher hoch	0	52	292
eher niedrig	0	10	88
sehr niedrig	0	3	15
Befragte	5	123	656

Arbeitsbelastung und Leistungsdichte

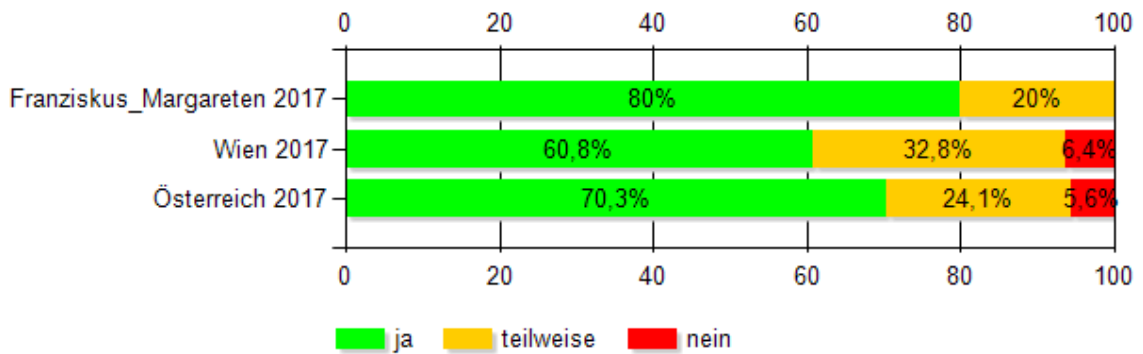
175. Wie sehr fühlten Sie sich arbeitsmäßig auf den Abteilungen ausgelastet?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
überlastet	0	33	123
größtenteils ausgelastet	5	84	496
weniger ausgelastet	0	7	35
gar nicht ausgelastet	0	1	7
Befragte	5	125	661

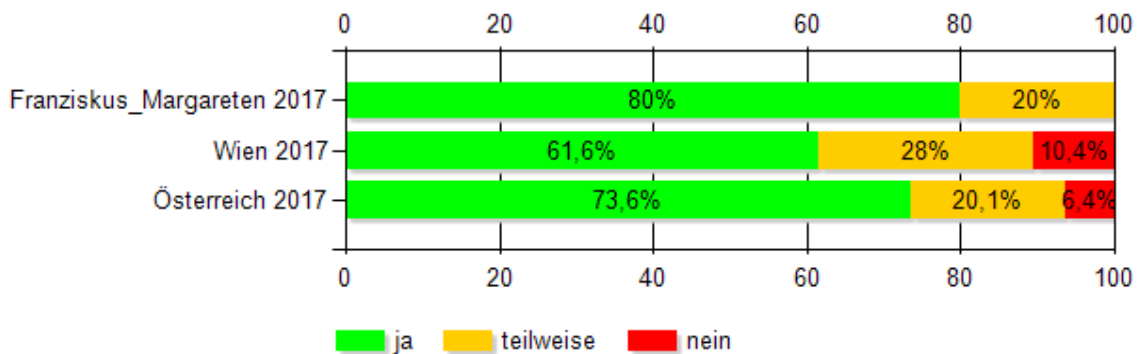
176. Wurden in der Praxis die Höchststarbeitszeiten (des KA-AZG) und die vorgesehenen Ruhezeiten eingehalten?

die Höchststarbeitszeiten



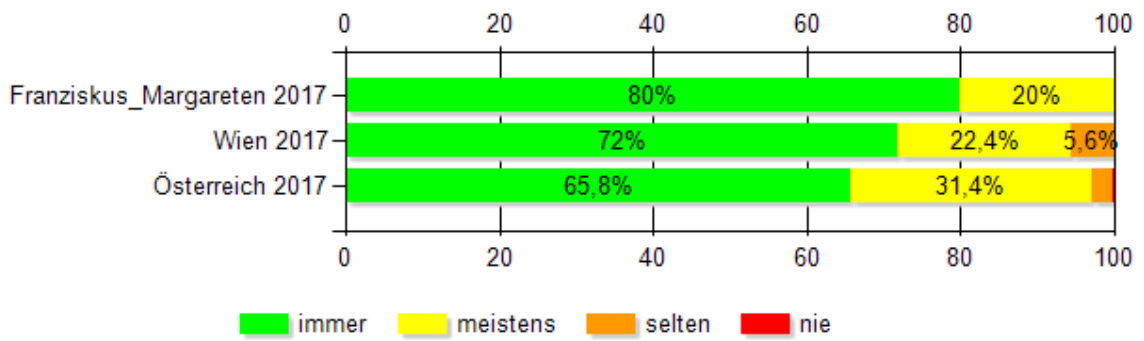
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja	4	76	463
teilweise	1	41	159
nein	0	8	37
Befragte	5	125	659

die Ruhezeiten



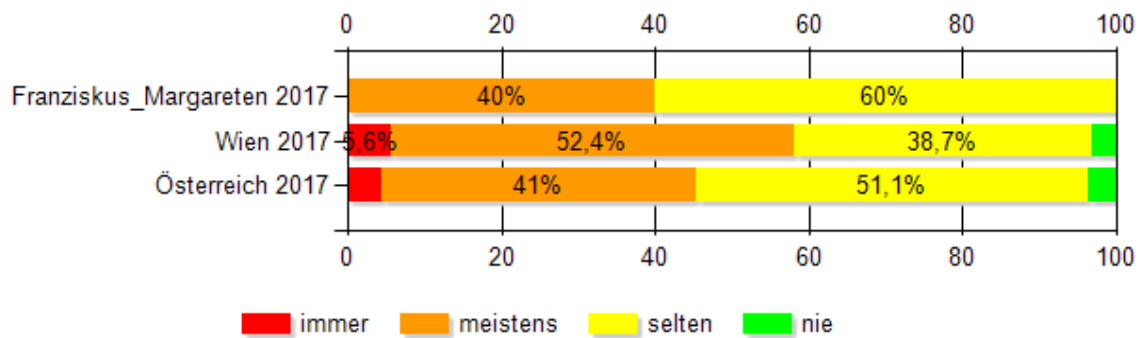
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja	4	77	484
teilweise	1	35	132
nein	0	13	42
Befragte	5	125	658

177. Konnten Sie nach einem Wochenend- oder Nachtdienst entsprechend den Arbeitszeitbestimmungen Ihren Dienst beenden?



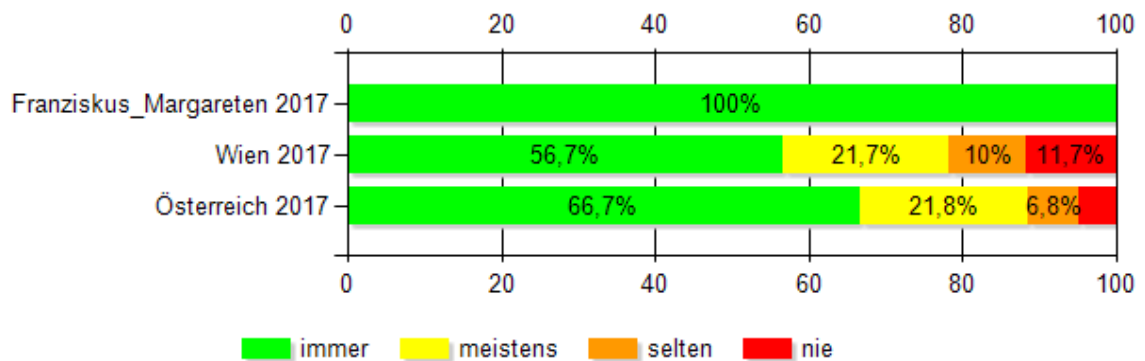
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	4	90	434
meistens	1	28	207
selten	0	7	18
nie	0	0	1
Befragte	5	125	660

178. Kam es vor, dass Sie im regulären Tagdienst länger bleiben mussten, um Ihre Arbeit erledigen zu können?



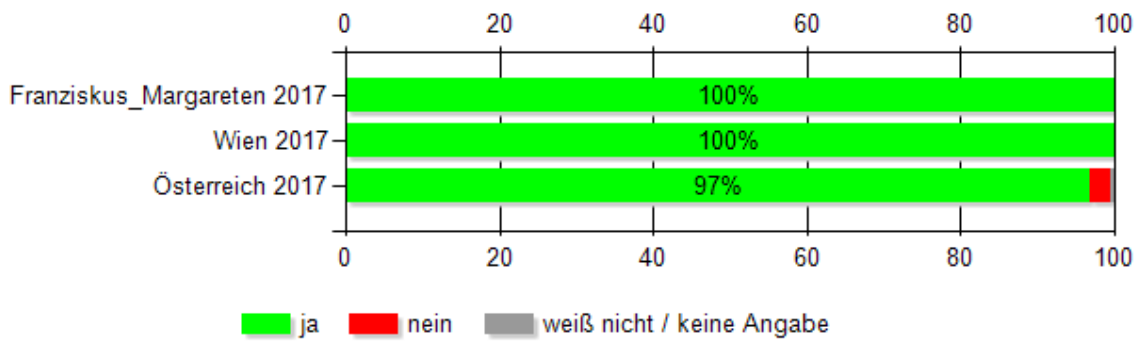
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	7	28
meistens	2	65	270
selten	3	48	336
nie	0	4	24
Befragte	5	124	658

179. Wenn ja, erhielten Sie diese Mehrstunden abgegolten?



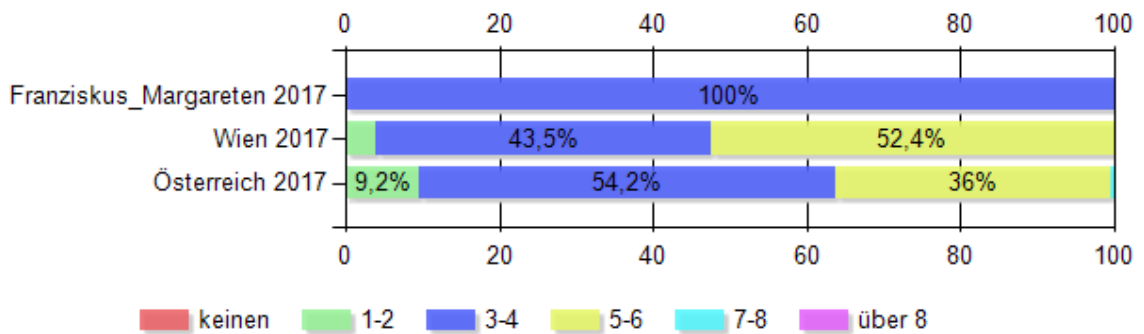
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	5	68	422
meistens	0	26	138
selten	0	12	43
nie	0	14	30
Befragte	5	120	633

180. Haben Sie während der 9 Monate in der Basisausbildung mindestens 9 Nacht-, Wochenend- oder Feiertagsdienste gemacht?



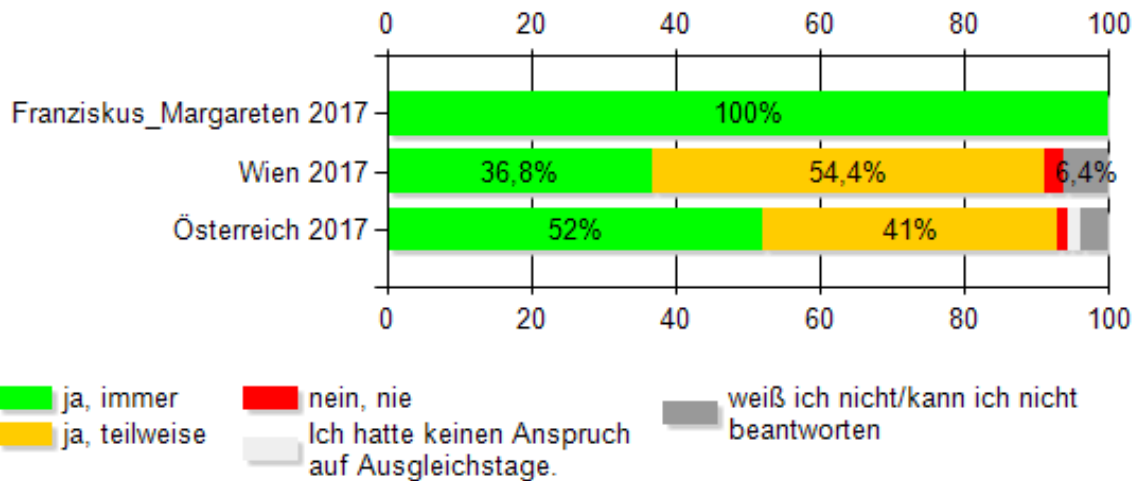
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja	5	125	639
nein	0	0	17
weiß nicht / keine Angabe	0	0	3
Befragte	5	125	659

181. Wie viele Nachtdienste machten Sie während der Basisausbildung pro Monat im Schnitt?



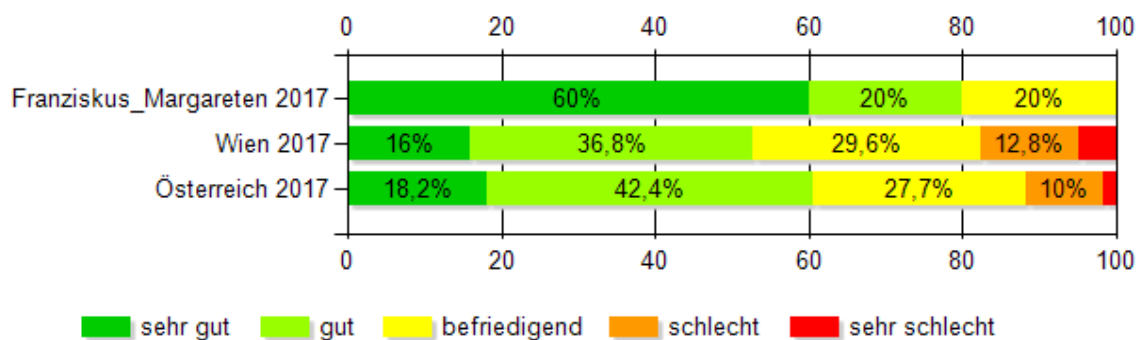
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
keinen	0	0	2
1-2	0	5	60
3-4	5	54	355
5-6	0	65	236
7-8	0	0	2
über 8	0	0	0
Befragte	5	124	655

182. War es möglich, Ihnen zustehende Ausgleichstage zeitgerecht in Anspruch zu nehmen?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
ja, immer	5	46	343
ja, teilweise	0	68	270
nein, nie	0	3	9
Ich hatte keinen Anspruch auf Ausgleichstage.	0	0	12
weiß ich nicht/kann ich nicht beantworten	0	8	25
Durchschnitt	1	1,63	1,46
Befragte	5	125	659

183. Inwieweit war es Ihnen während der Basisausbildung möglich, Beruf und Privatleben zu vereinbaren (Work-Life-Balance)?

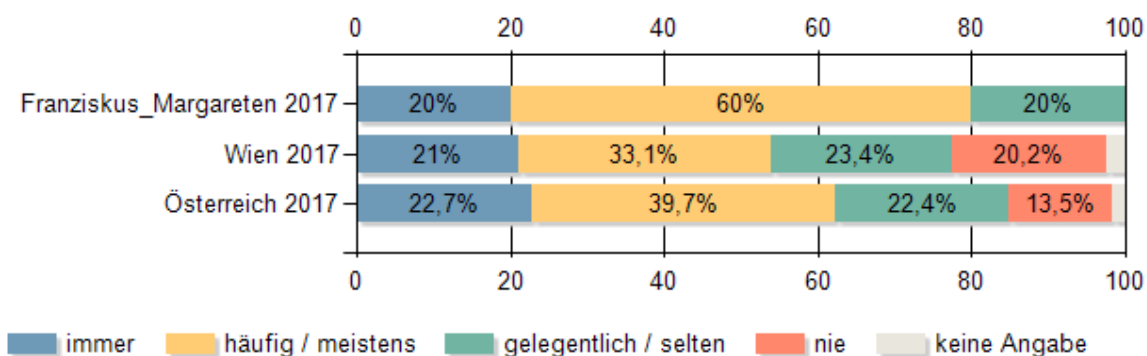


	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
sehr gut	3	20	120
gut	1	46	280
befriedigend	1	37	183
schlecht	0	16	66
sehr schlecht	0	6	11
Befragte	5	125	660

Wissenserwerb: Tätigkeiten und Lernformen

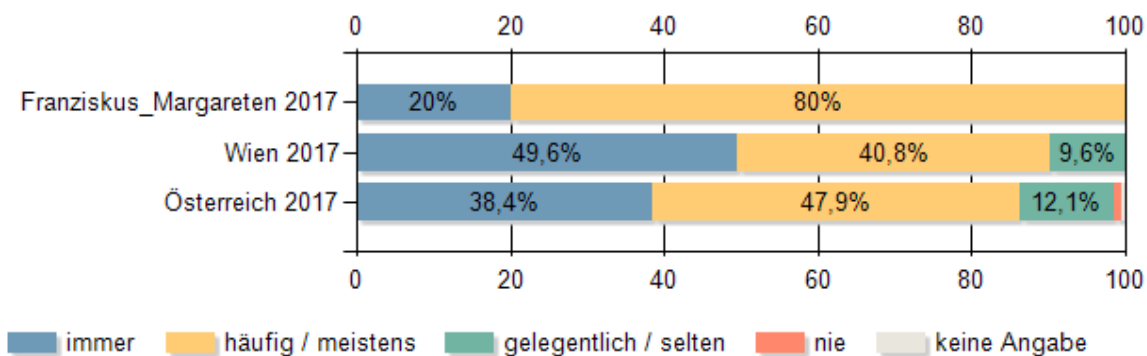
184. Wie oft verrichteten Sie folgende Aufgaben in der Basisausbildung?

Ausheben alter Krankengeschichten



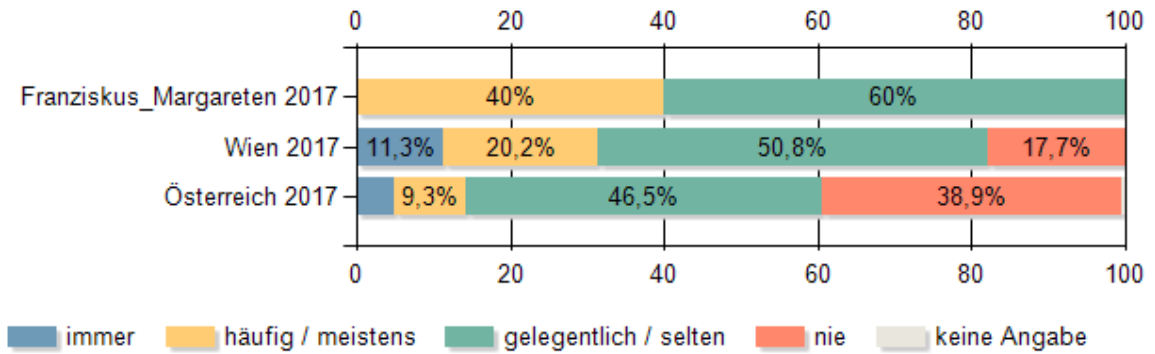
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	1	26	148
häufig / meistens	3	41	259
gelegentlich / selten	1	29	146
nie	0	25	88
keine Angabe	0	3	11
Befragte	5	124	652

Befunde abfragen



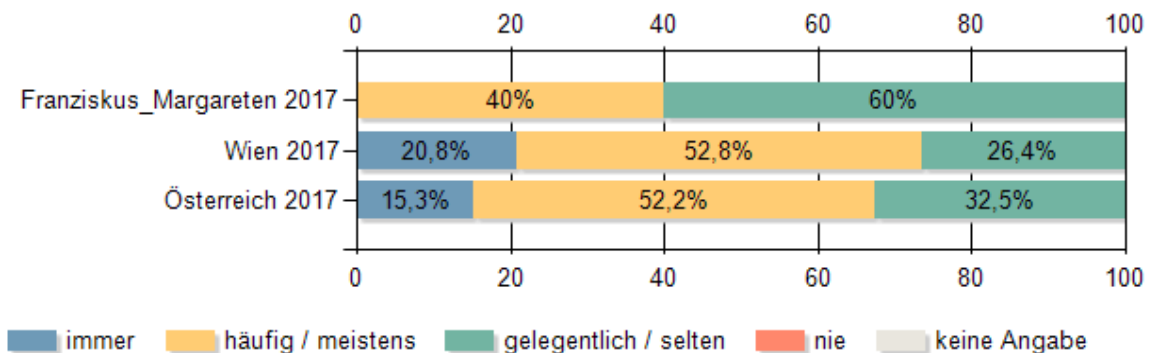
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	1	62	251
häufig / meistens	4	51	313
gelegentlich / selten	0	12	79
nie	0	0	8
keine Angabe	0	0	2
Befragte	5	125	653

Blutdruck messen



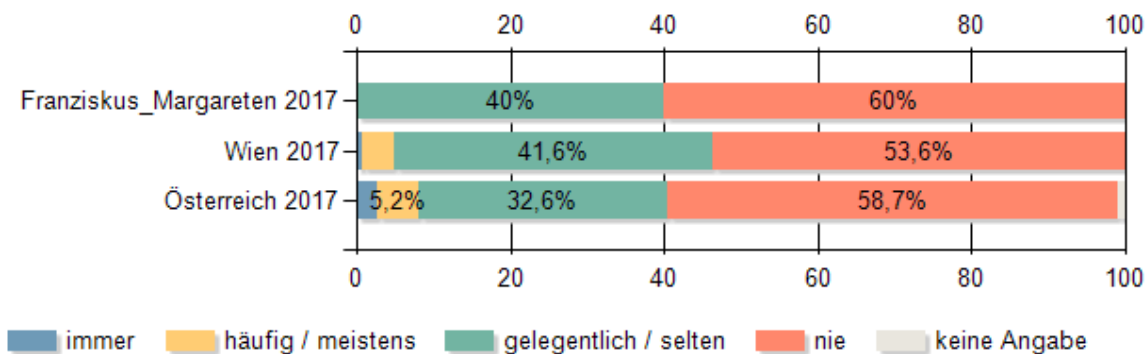
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	14	32
häufig / meistens	2	25	60
gelegentlich / selten	3	63	301
nie	0	22	252
keine Angabe	0	0	3
Befragte	5	124	648

Blut aus der Vene abnehmen



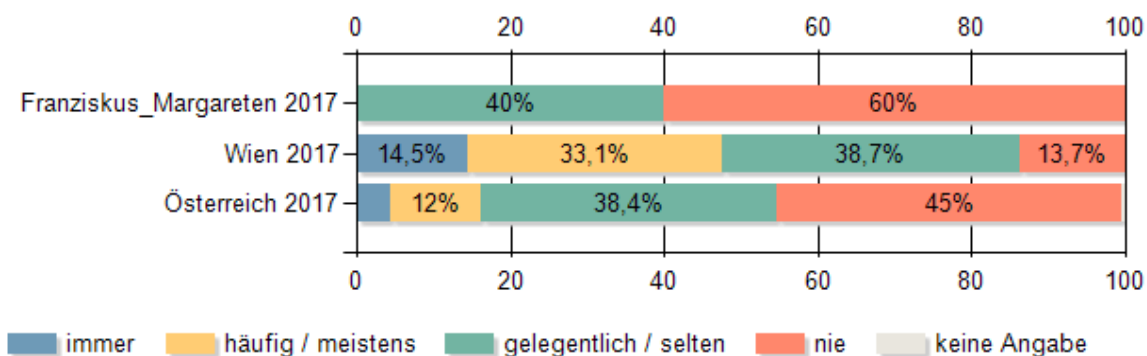
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	26	100
häufig / meistens	2	66	341
gelegentlich / selten	3	33	212
nie	0	0	0
keine Angabe	0	0	0
Befragte	5	125	653

Blut mittels Fingerstich abnehmen



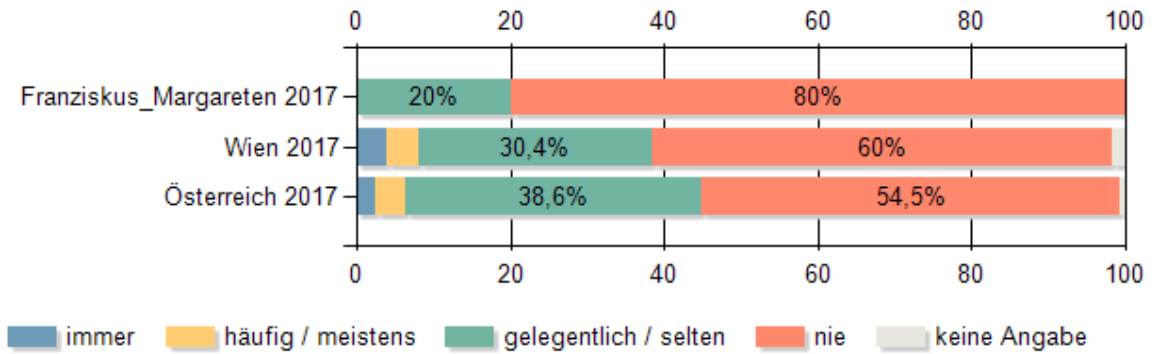
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	1	18
häufig / meistens	0	5	34
gelegentlich / selten	2	52	213
nie	3	67	383
keine Angabe	0	0	5
Befragte	5	125	653

EKG schreiben



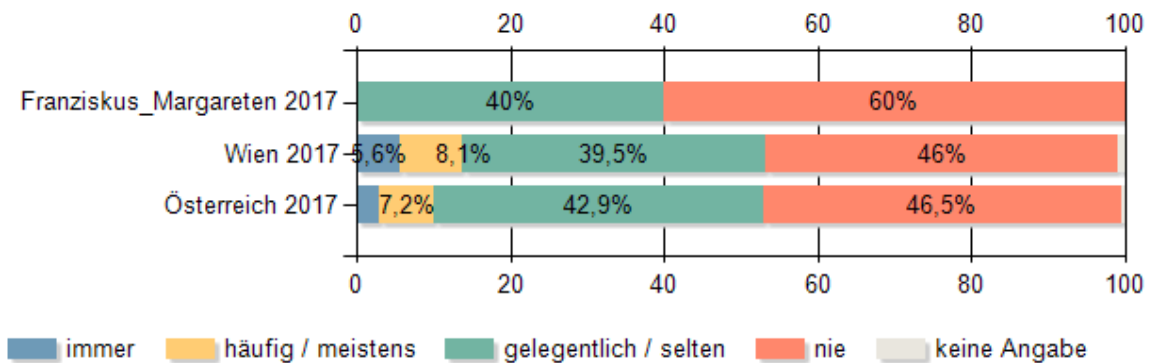
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	18	28
häufig / meistens	0	41	78
gelegentlich / selten	2	48	250
nie	3	17	293
keine Angabe	0	0	2
Befragte	5	124	651

Infusionen herrichten / mischen



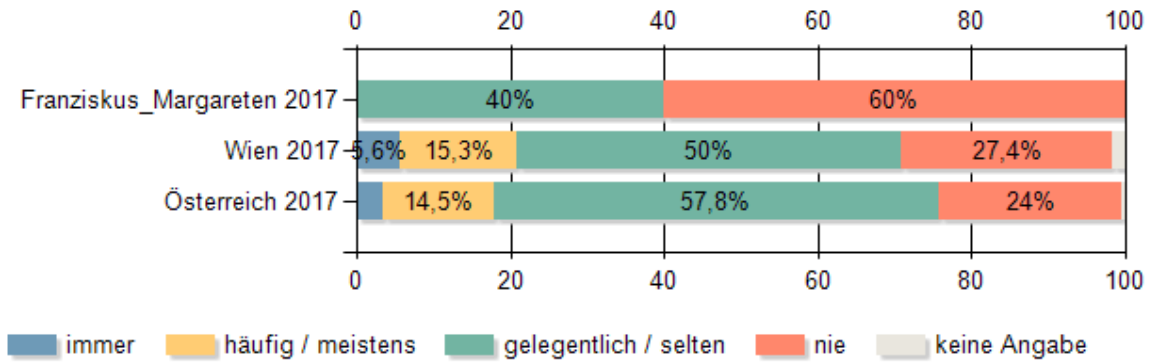
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	5	16
häufig / meistens	0	5	25
gelegentlich / selten	1	38	251
nie	4	75	355
keine Angabe	0	2	4
Befragte	5	125	651

Infusionen ohne Arzneimittelzusatz bei liegendem Gefäßzugang nachhängen



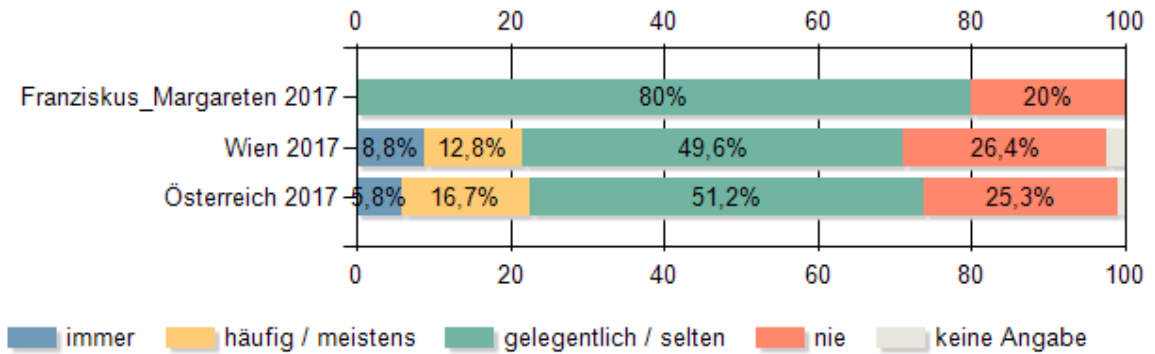
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	7	19
häufig / meistens	0	10	47
gelegentlich / selten	2	49	279
nie	3	57	303
keine Angabe	0	1	3
Befragte	5	124	651

Infusionen mit Arzneimittelzusatz bei liegendem Gefäßzugang nachhängen



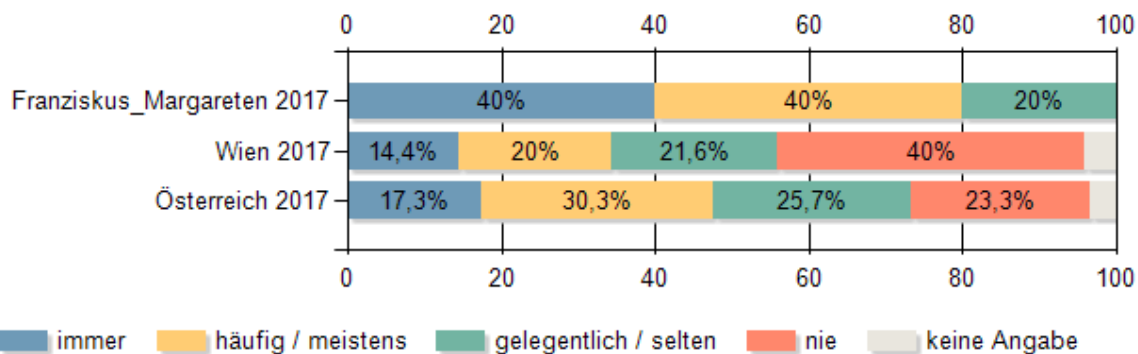
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	7	22
häufig / meistens	0	19	94
gelegentlich / selten	2	62	376
nie	3	34	156
keine Angabe	0	2	2
Befragte	5	124	650

Spülen peripherer Leitungen



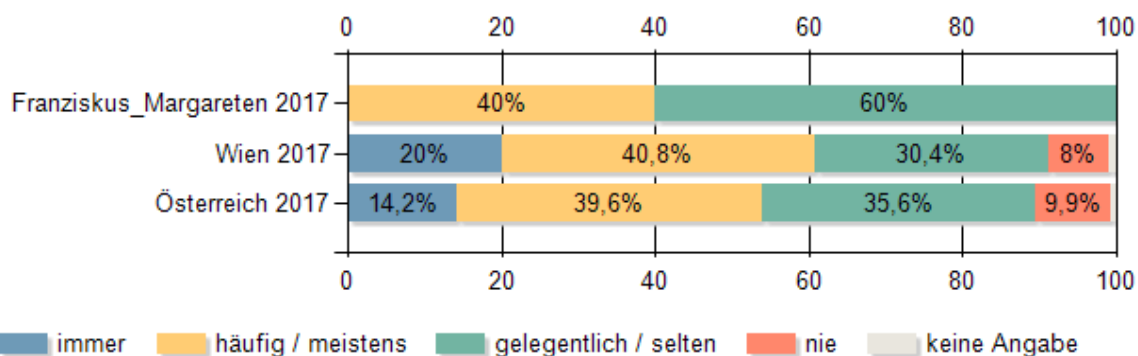
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	11	38
häufig / meistens	0	16	109
gelegentlich / selten	4	62	333
nie	1	33	165
keine Angabe	0	3	6
Befragte	5	125	651

LKF-Leistungscodierung



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	2	18	113
häufig / meistens	2	25	198
gelegentlich / selten	1	27	168
nie	0	50	152
keine Angabe	0	5	22
Befragte	5	125	653

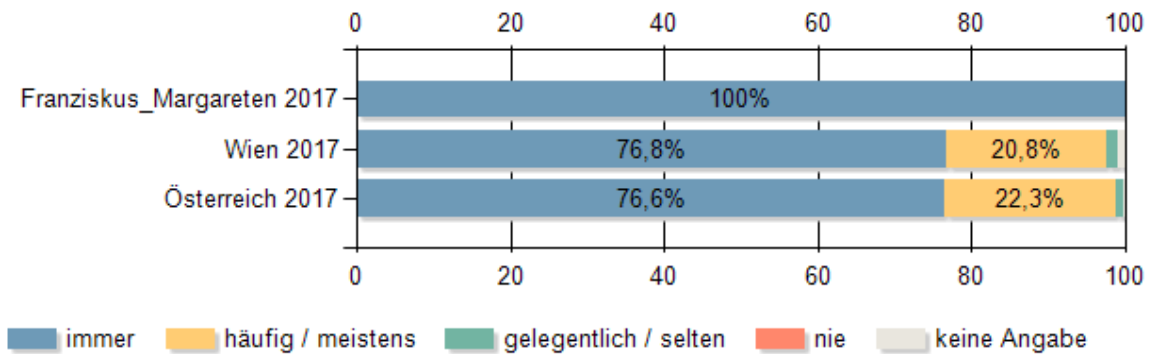
Termine vereinbaren



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	25	93
häufig / meistens	2	51	259
gelegentlich / selten	3	38	233
nie	0	10	65
keine Angabe	0	1	4
Befragte	5	125	654

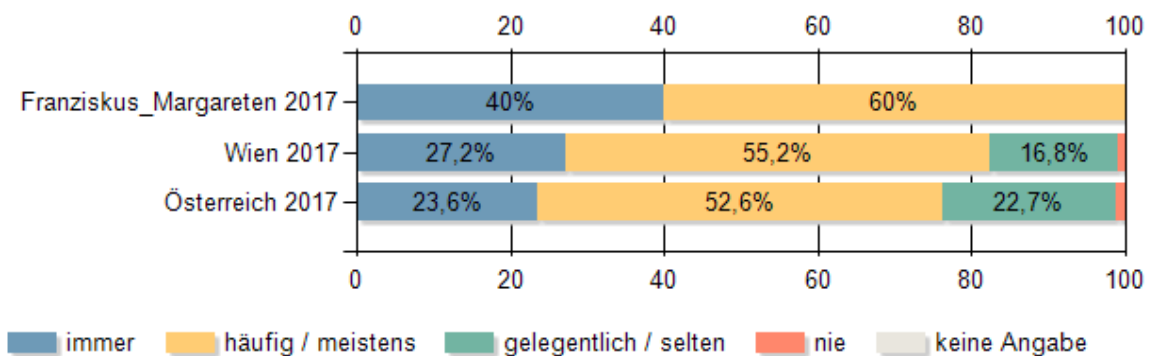
185. Wie oft verrichteten Sie folgende Aufgaben im Rahmen Ihrer Basisausbildung?

Patienten mit Anamnese aufnehmen



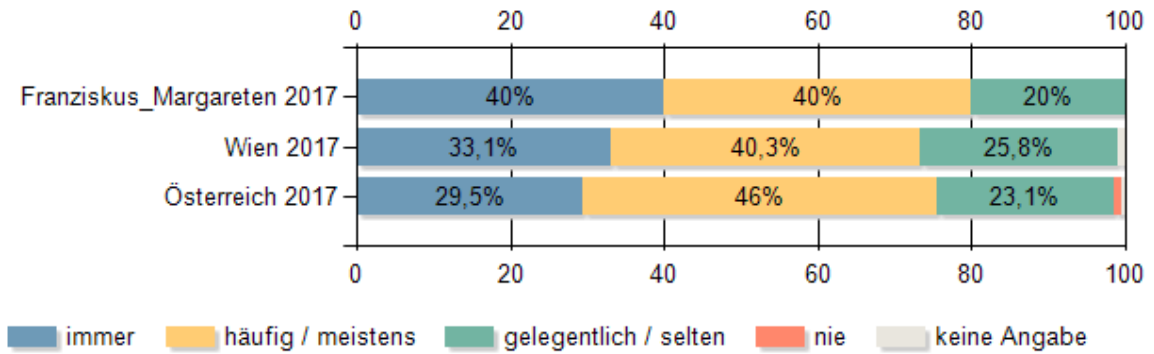
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	5	96	498
häufig / meistens	0	26	145
gelegentlich / selten	0	2	6
nie	0	0	0
keine Angabe	0	1	1
Befragte	5	125	650

Selbständig Medikamente anordnen



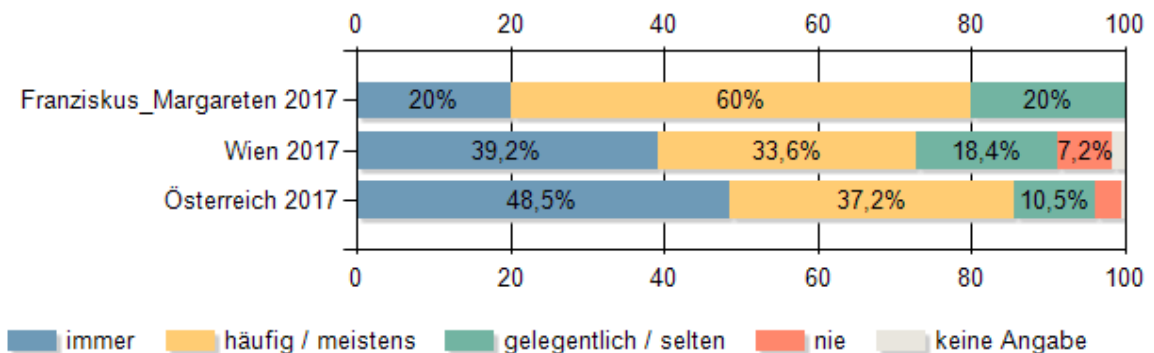
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	2	34	154
häufig / meistens	3	69	343
gelegentlich / selten	0	21	148
nie	0	1	7
keine Angabe	0	0	0
Befragte	5	125	652

Selbständig Untersuchungen durchführen



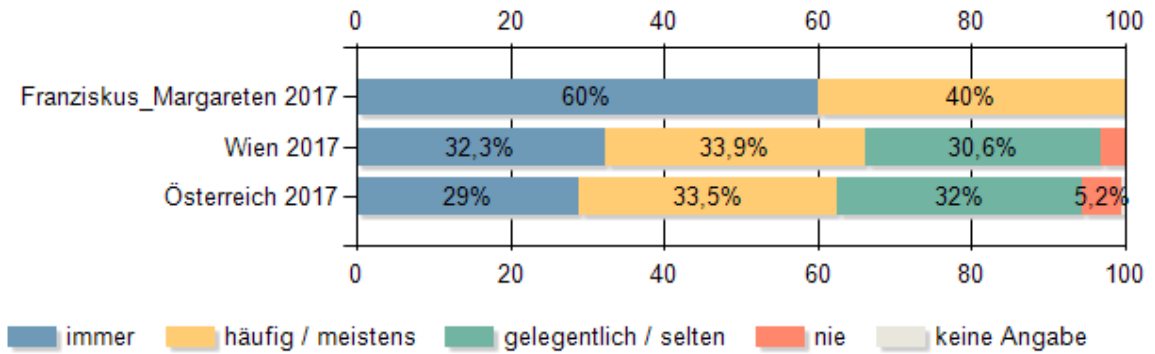
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	2	41	191
häufig / meistens	2	50	298
gelegentlich / selten	1	32	150
nie	0	0	7
keine Angabe	0	1	2
Befragte	5	124	648

Arztbericht / Befund diktieren



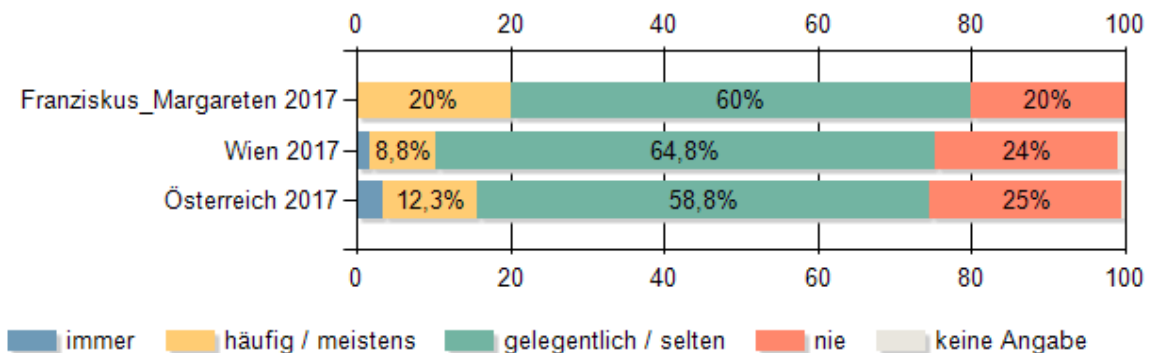
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	1	49	315
häufig / meistens	3	42	242
gelegentlich / selten	1	23	68
nie	0	9	23
keine Angabe	0	2	2
Befragte	5	125	650

Arztbericht / Befund selbst schreiben



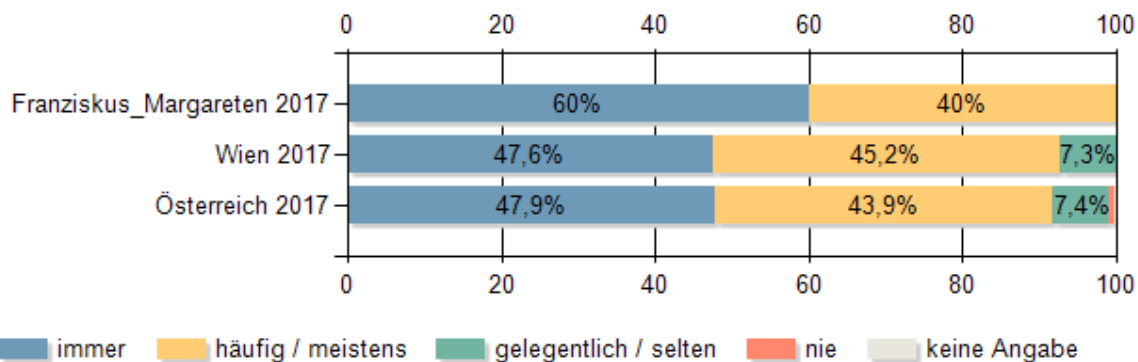
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	3	40	189
häufig / meistens	2	42	218
gelegentlich / selten	0	38	208
nie	0	4	34
keine Angabe	0	0	2
Befragte	5	124	651

Subkutan-Injektionen



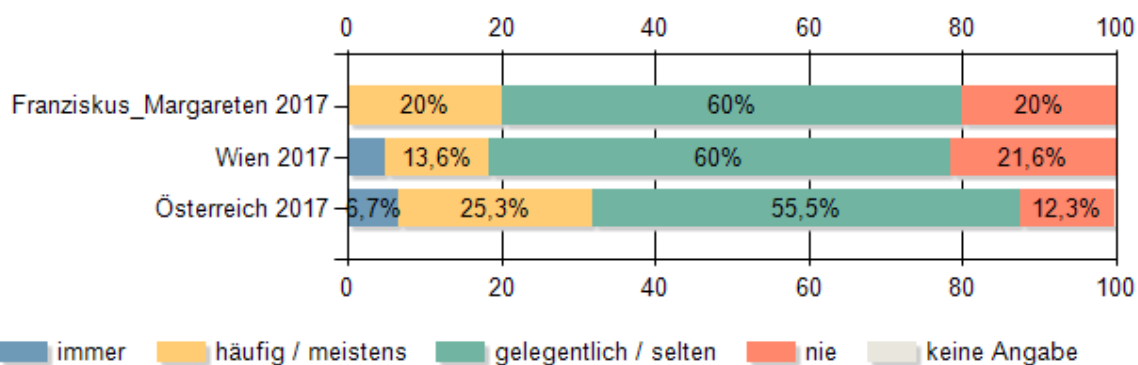
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	2	23
häufig / meistens	1	11	80
gelegentlich / selten	3	81	381
nie	1	30	162
keine Angabe	0	1	2
Befragte	5	125	648

Patientenaufklärung vor Operationen / Eingriffen / Untersuchungen



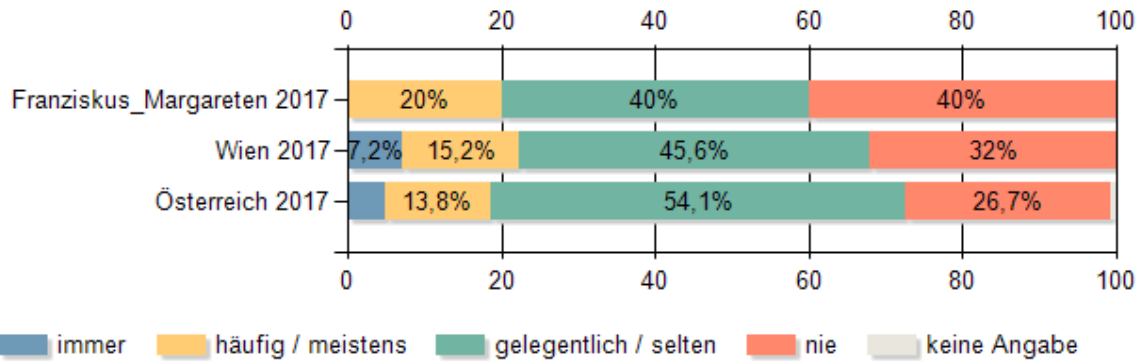
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	3	59	311
häufig / meistens	2	56	285
gelegentlich / selten	0	9	48
nie	0	0	4
keine Angabe	0	0	1
Befragte	5	124	649

kleinchirurgische Eingriffe (Wundversorgung, Pleura-/Aszitespunktion,...) vornehmen



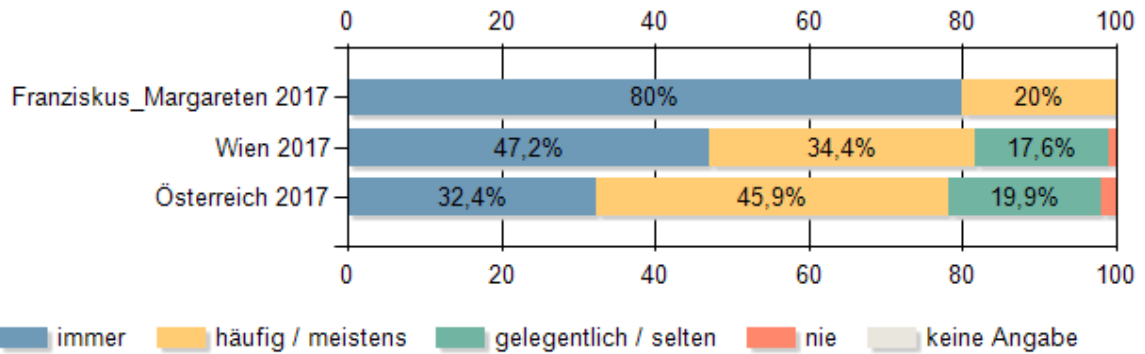
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	6	44
häufig / meistens	1	17	165
gelegentlich / selten	3	75	362
nie	1	27	80
keine Angabe	0	0	1
Befragte	5	125	652

abteilungsspezifische Untersuchungen (Ultraschall,...) durchführen



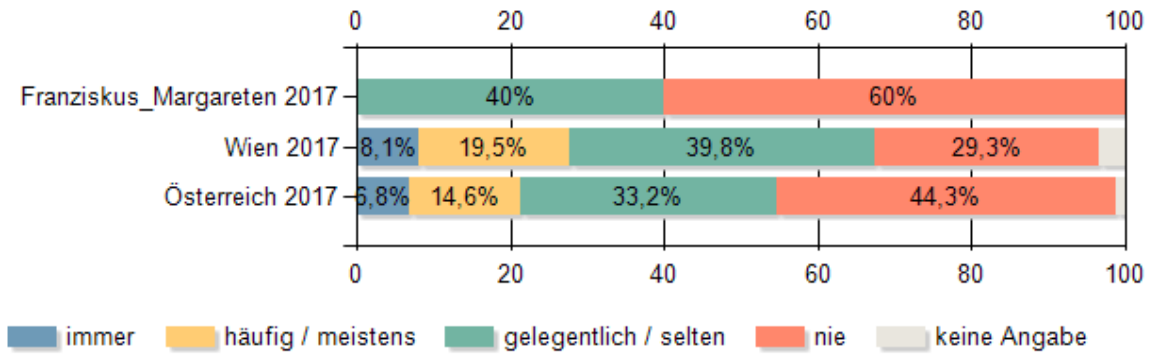
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	9	31
häufig / meistens	1	19	90
gelegentlich / selten	2	57	353
nie	2	40	174
keine Angabe	0	0	4
Befragte	5	125	652

ärztliches Gespräch führen



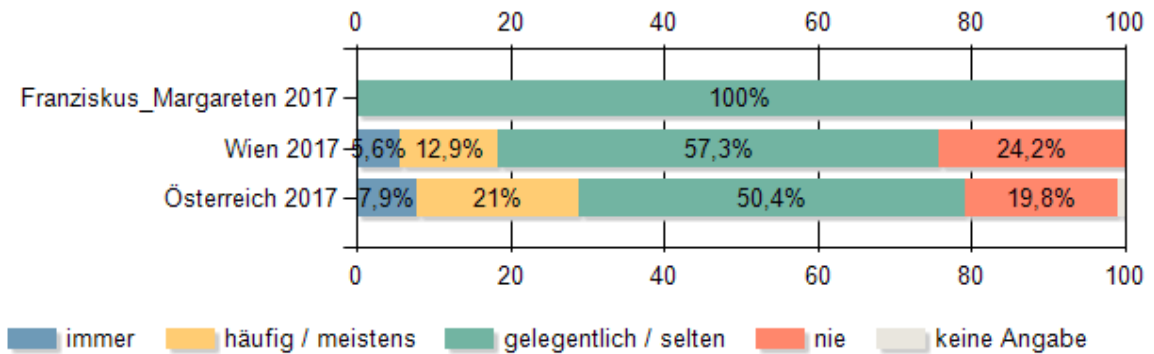
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	4	59	210
häufig / meistens	1	43	298
gelegentlich / selten	0	22	129
nie	0	1	12
keine Angabe	0	0	0
Befragte	5	125	649

Begleitung von Sekundärtransporten



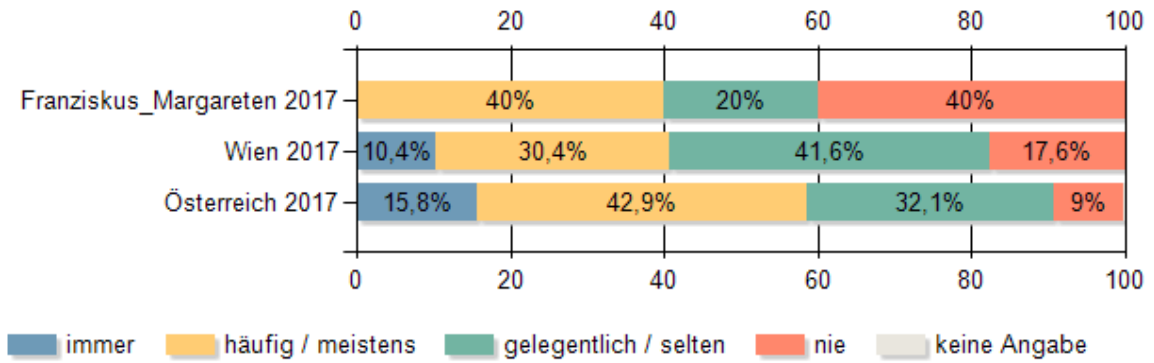
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	10	44
häufig / meistens	0	24	94
gelegentlich / selten	2	49	214
nie	3	36	286
keine Angabe	0	4	7
Befragte	5	123	645

Ambulanztätigkeit beobachtend



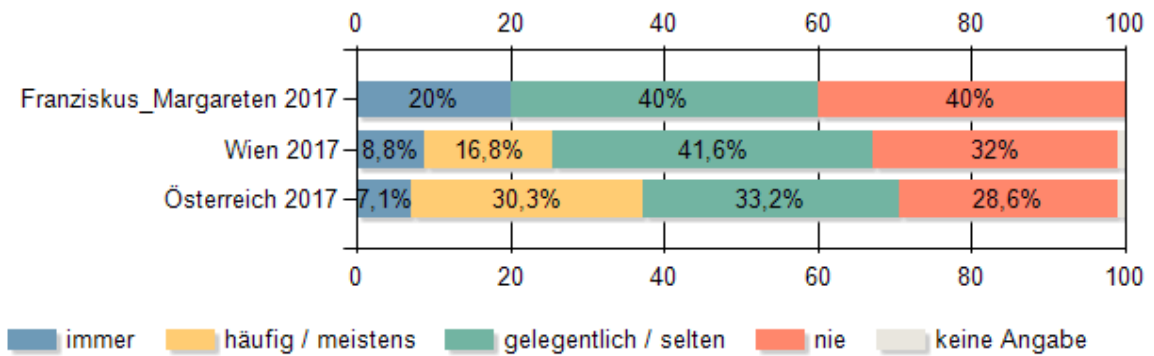
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	7	51
häufig / meistens	0	16	136
gelegentlich / selten	5	71	326
nie	0	30	128
keine Angabe	0	0	6
Befragte	5	124	647

Ambulanztätigkeit unter Anleitung tätig (mit „vidit“)



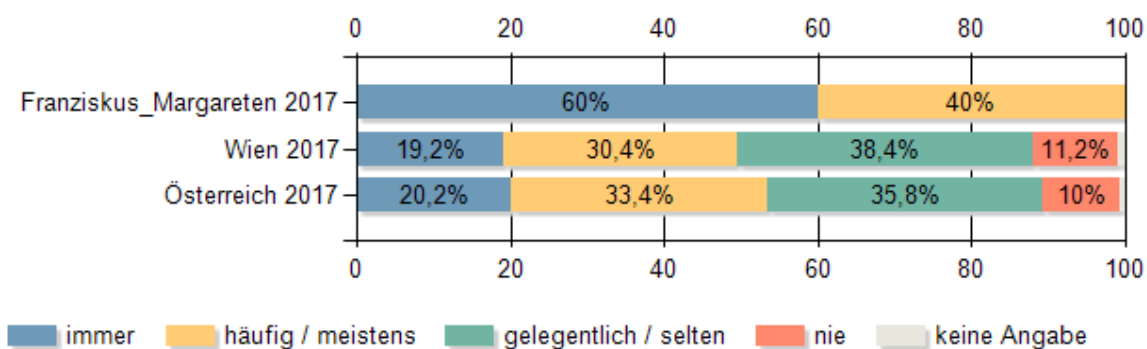
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	13	103
häufig / meistens	2	38	280
gelegentlich / selten	1	52	209
nie	2	22	59
keine Angabe	0	0	1
Befragte	5	125	652

Ambulanztätigkeit selbständig tätig (ohne „vidit“)



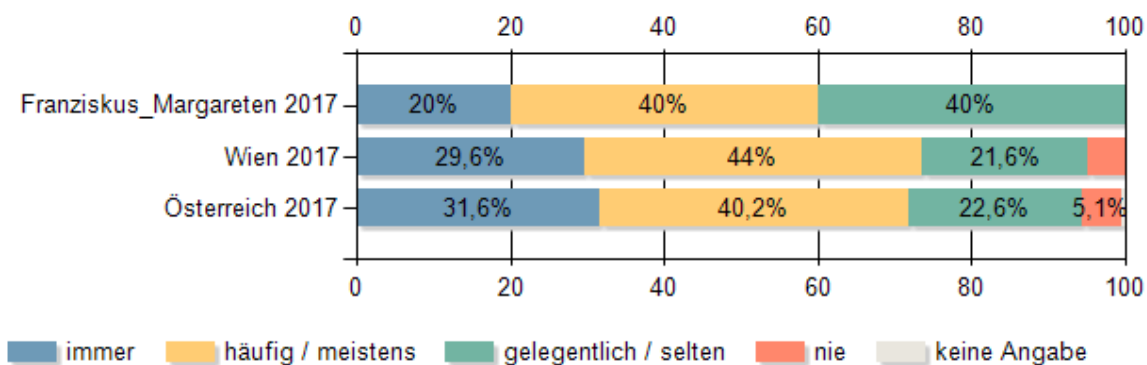
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	1	11	46
häufig / meistens	0	21	197
gelegentlich / selten	2	52	216
nie	2	40	186
keine Angabe	0	1	6
Befragte	5	125	651

Teilnahme an Abteilungsbesprechungen (aktiv/mitredend/gesehene Patienten selbst präsentierend/in die Diskussion über den Verlauf der Patienten eingebunden)



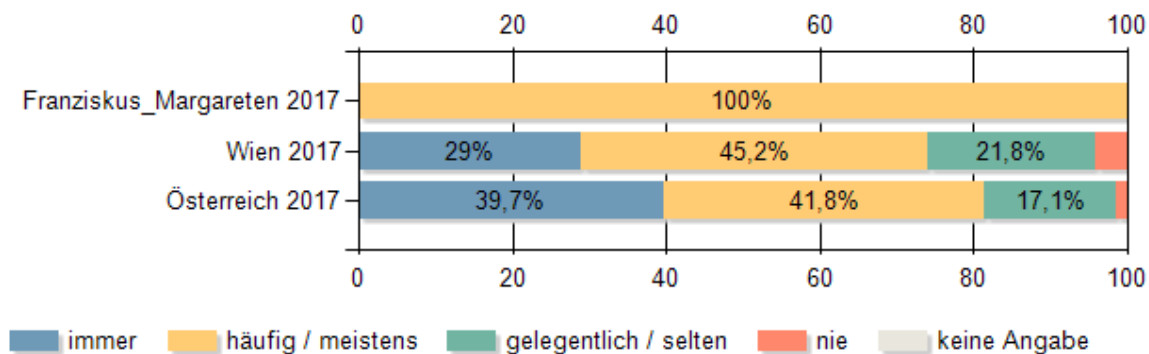
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	3	24	131
häufig / meistens	2	38	217
gelegentlich / selten	0	48	233
nie	0	14	65
keine Angabe	0	1	4
Befragte	5	125	650

Teilnahme an Abteilungsbesprechungen (passiv/ausschließlich beobachtend/zuhörend)



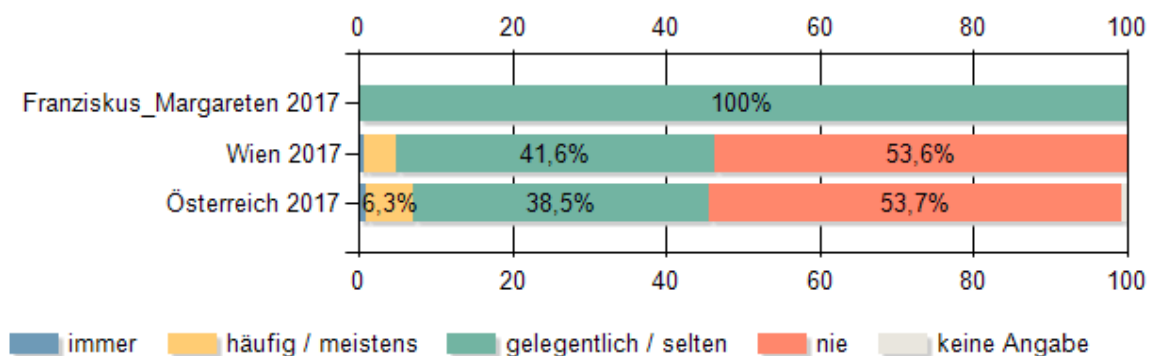
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	1	37	206
häufig / meistens	2	55	262
gelegentlich / selten	2	27	147
nie	0	6	33
keine Angabe	0	0	3
Befragte	5	125	651

Teilnahme an Visiten



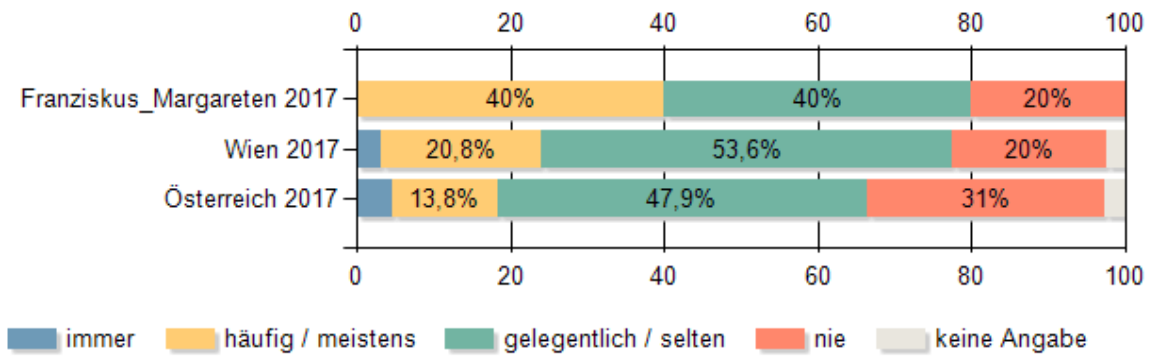
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	36	258
häufig / meistens	5	56	272
gelegentlich / selten	0	27	111
nie	0	5	9
keine Angabe	0	0	0
Befragte	5	124	650

Selbständige Durchführung von Visiten



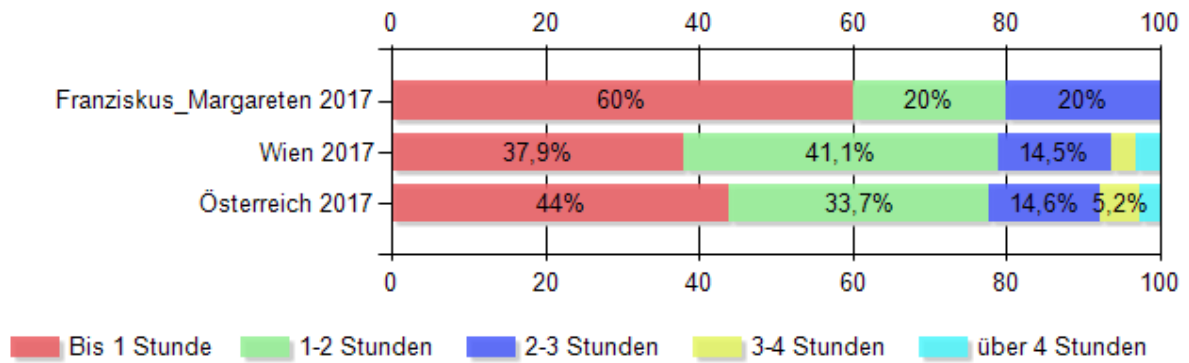
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	1	6
häufig / meistens	0	5	41
gelegentlich / selten	5	52	251
nie	0	67	350
keine Angabe	0	0	4
Befragte	5	125	652

Teilnahme an bedside teaching



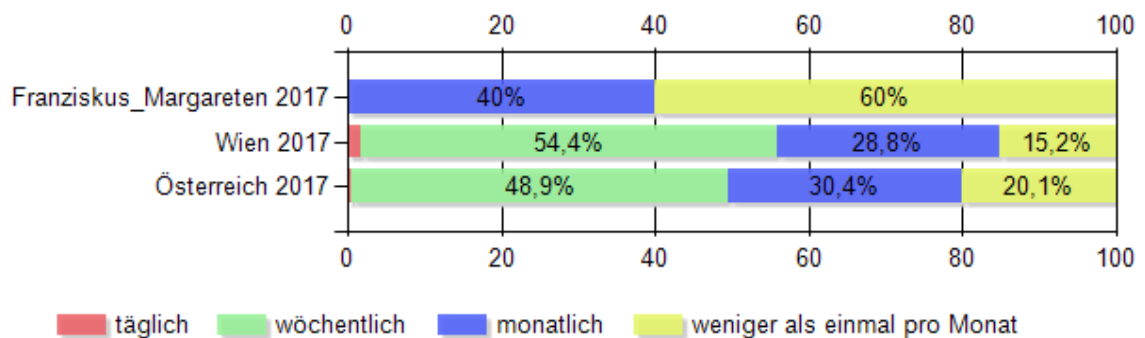
	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
immer	0	4	30
häufig / meistens	2	26	90
gelegentlich / selten	2	67	312
nie	1	25	202
keine Angabe	0	3	17
Befragte	5	125	651

186. Wie viel Zeit wenden Sie TÄGLICH für nichtärztliche Tätigkeiten auf?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
Bis 1 Stunde	3	47	286
1-2 Stunden	1	51	219
2-3 Stunden	1	18	95
3-4 Stunden	0	4	34
über 4 Stunden	0	4	16
Befragte	5	124	650

187. Wie oft haben turnusrelevante, theoretische und praktische Fortbildungen an der Abteilung stattgefunden?



	Franziskus_Margareten 2017	Wien 2017	Österreich 2017
täglich	0	2	4
wöchentlich	0	68	319
monatlich	2	36	198
weniger als einmal pro Monat	3	19	131
Befragte	5	125	652

9 Anhang

9.1 Fragebogen



Fragebogen zur Evaluierung der **Basisausbildung**

Kernfragebogen
Stand: 30.9.2017

Herzlich Willkommen zur Evaluierung der Basisausbildung!

Bitte nehmen Sie sich dafür ca. 10 Minuten Zeit. Falls Sie unterbrechen müssen, können Sie die Bewertung später fortsetzen. Die bereits beantworteten Fragen werden gespeichert.

Wenn Sie im Fragebogen nochmals zurückblättern wollen, verwenden Sie bitte nur den Button "Zurück" im Befragungsfenster und nicht den Zurück-Pfeil des Browsers (dieser schließt den Fragebogen und Sie müssten sich nochmals einloggen).

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

*Technische Anmerkung: Einrichten der background variablen:
Basisausbildung, ÁAO 2015*

Anmerkung zur Gestaltung: Dieser Fragebogen ist nicht grafisch gestaltet, da er ausschließlich in einer online-Version eingesetzt wird.

Pflichtfrage: Ich habe die Basisausbildung in folgendem Bundesland absolviert:

- Burgenland
- Kärnten
- Niederösterreich
- Oberösterreich
- Salzburg
- Steiermark
- Tirol
- Vorarlberg
- Wien

Pflichtfrage: Bitte wählen Sie zunächst die Krankenanstalt aus, an der Sie Ihre Basisausbildung absolviert haben. (Mehrfachauswahl möglich)

Bitte wählen Sie jene Abteilung bzw. jene Abteilungen aus, an denen Sie Ihre Basisausbildung absolviert haben. (Mehrfachauswahl möglich)

161. In welchem Ausmaß arbeiten Sie derzeit?

- Vollzeit
- Teilzeit

162. Haben Sie einen Arbeitsvertrag auf die Gesamtdauer Ihrer Ausbildung?

- Ja
- Nein

BITTE BEZIEHEN SIE DIE FOLGENDEN FRAGEN IMMER AUF DIE GESAMTE BASISAUSBILDUNG.

FAZIT

Pflichtfrage: 163. So beurteile ich die Qualität der Basisausbildung der Turnusärzte an der bzw. den Abteilungen, an denen ich tätig war, insgesamt (nach Schulnoten):

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- genügend
- nicht genügend

Die Fragen 164 und 165 wurden nur bis 9-2017 verwendet.

166. Wurden Ihnen in der Basisausbildung die lt. Rasterzeugnis vorgesehenen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und konnten Sie ausreichend Erfahrung sammeln?

Sie finden die konkreten Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in Ihrem Ausbildungsbuch bzw. in der Anlage 33 der KEF-Verordnung der ÖÄK: <http://www.aerztekammer.at/basisausbildung>

	ja, zur Gänze	ja, zu einem großen Teil	ja, zu einem kleinen Teil	nein, überhaupt nicht	weiß nicht / kann ich nicht beantworten
Kenntnisse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erfahrungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AUSBILDUNGSORGANISATION

167. Wie sehr hat sich der/die Ausbildungsverantwortlichen an der bzw. den Abteilungen um Ihre Ausbildung bemüht (z.B. durch Fortbildungen, persönliche Gespräche, konstruktive Kritik und Feedback)?

- sehr oft
- oft
- hin und wieder
- nie

168. Wurde Ihnen ein/e Gesamtverantwortliche/r für Ihre Basisausbildung genannt?

- ja
- nein
- weiß nicht

169. Gab es für die Ausbildung an der bzw. den Abteilungen ein Ausbildungskonzept, ein Ausbildungs-Logbuch, einen Ausbildungsleitfaden oder etwas Vergleichbares, das tatsächlich zur Anwendung kam?

- Ja, an allen Abteilungen
- Ja, aber nicht an allen Abteilungen
- Nein, an keiner Abteilung

170. Wie beurteilen Sie die Qualität und Umsetzung des Ausbildungskonzepts / des Ausbildungs-Logbuchs / des Ausbildungsleitfadens (nach Schulnoten 1-5)

	sehr gut	gut	befriedigend	genügend	nicht genügend
die Qualität ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Umsetzung ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

171. Gab es an der Abteilung eine Rotationsregelung, die Ihnen das Kennenlernen verschiedener Einheiten (Ambulanz, Station etc.) ermöglichte, die eingehalten wurde?

- Ja, an allen Abteilungen, an denen ich tätig war
- Ja, aber nicht an allen Abteilungen
- Nein, an keiner Abteilung

ARBEITSABLÄUFE / ORGANISATION AUF DER ABTEILUNG

172. In welcher Form haben Sie Tätigkeiten des Pflegepersonals im Rahmen des mitverantwortlichen Tätigkeitsbereichs (§15 GuGK, z.B. Infusion anhängen) durchgeführt?

Erläuterung: Das Ärztegesetz sieht in §9 Abs 2 vor, dass, "Turnusärzte für diese Tätigkeiten insbesondere im Zeitraum der neunmonatigen Basisausbildung herangezogen werden können, wenn dies für den Erwerb der für die Erreichung des Ausbildungsziels erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten notwendig ist"

- Nur zum Erlernen der Tätigkeit d.h. bis zum Erreichen der Ausbildungsziele
- Auch im Routinebetrieb, d.h. auch nachdem ich die Tätigkeit bereits ausreichend erlernt hatte.

173. Wie häufig war die Erreichbarkeit der Stammmannschaft gegeben, wenn Sie bezüglich einer Therapie oder eines Eingriffs Fragen hatten oder generell Unterstützung brauchten?

	(fast) immer	meistens	selten	(fast) nie
Während der Kernarbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Während des verlängerten Dienstes (Nacht- oder Wochenenddienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

174. Wie beurteilen Sie die Bereitschaft der Stammmannschaft, Auskunft zu erteilen, wenn Sie bezüglich einer Therapie oder eines Eingriffs Fragen hatten, oder generell Unterstützung brauchten?

	Sehr hoch	Eher hoch	Eher niedrig	Sehr niedrig
Während der Kernarbeitszeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Während des verlängerten Dienstes (Nacht- oder Wochenenddienst)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ARBEITSBELASTUNG / LEISTUNGSDICHTE

175. Wie sehr fühlten Sie sich arbeitsmäßig auf der Abteilung ausgelastet?

- überlastet
- größtenteils ausgelastet
- weniger ausgelastet
- gar nicht ausgelastet

176. Wurden in der Praxis die Höchstarbeitszeiten (des KA-AZG) und die vorgesehenen Ruhezeiten eingehalten?

	ja	teilweise	nein
die Höchstarbeitszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die Ruhezeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

177. Konnten Sie nach einem Wochenend- oder Nachtdienst entsprechend den Arbeitszeitbestimmungen Ihren Dienst beenden?

- immer
- meistens
- selten
- nie

178. Kam es vor, dass Sie im regulären Tag-Dienst länger bleiben mussten, um Ihre Arbeit erledigen zu können?

- immer
- meistens
- selten
- nie

179. Wenn ja, konnten Sie diese Mehrstunden (gegen-)verrechnen?

- immer
- meistens
- selten
- nie

180. Haben Sie während der 9 Monate in der Basisausbildung mindestens 9 Nacht-, Wochenend- oder Feiertagsdienste gemacht?

- ja
- nein
- weiß nicht

wenn nein: welche Gründe gab es dafür? _____

181. Wie viele Nachtdienste machten Sie pro Monat im Schnitt?

- keine
- 1-2
- 3-4
- 5-6
- 7-8
- über 8

182. War es möglich, Ihnen zustehende Ausgleichstage zeitgerecht in Anspruch zu nehmen?

- ja, immer
- ja, teilweise
- nein, nie
- Ich hatte keinen Anspruch auf Ausgleichstage.
- weiß ich nicht/kann ich nicht beantworten

183. Inwieweit ist es Ihnen während der Ausbildung möglich, Beruf und Privatleben zu vereinbaren (Work-Life-Balance)?

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- schlecht
- sehr schlecht

WISSENSERWERB- UND ERWEITERUNG

184. Wie oft verrichteten Sie folgende Aufgaben an dieser Abteilung?

	immer	meistens	gelegentlich/selten	nie
Ausheben alter Krankengeschichten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Befunde abfragen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blutdruck messen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blut aus der Vene abnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Blut mittels Fingerstich abnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EKG schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infusionen herrichten / mischen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infusionen ohne Arzneimittelzusatz bei liegendem Gefäßzugang nachhängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Infusionen mit Arzneimittelzusatz bei liegendem Gefäßzugang nachhängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spülen peripherer Leitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LKF-Leistungscodierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Termine vereinbaren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

185. Wie oft verrichteten Sie folgende Aufgaben an dieser Abteilung?

	immer	meistens	gelegentlich/selten	nie
Patienten mit Anamnese aufnehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbständig Medikamente anordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbständig Untersuchungen durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arztbericht / Befund diktieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arztbericht / Befund selbst schreiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Subkutan-Injektionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Patientenaufklärung vor Operationen / Eingriffen / Untersuchungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kleinchirurgische Eingriffe (Wundversorgung, Pleura-/Aszitespunktion,...) vornehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
abteilungsspezifische Untersuchungen (Ultraschall,...) durchführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ärztliches Gespräch führen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begleitung von Sekundärtransporten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulanztätigkeit beobachtend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulanztätigkeit unter Anleitung tätig (mit „vidit“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulanztätigkeit selbständig tätig (ohne „vidit“)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an Abteilungsbesprechungen (aktiv/mitredend/gesehene Patienten selbst präsentierend/in die Diskussion über den Verlauf der Patienten eingebunden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an Visiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbständige Durchführung von Visiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Teilnahme an bedside teaching	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

186. Wie viel Zeit wenden Sie TÄGLICH für nichtärztliche Tätigkeiten auf?

Erläuterung: <http://www.aerztekammer.at/ausbildung> - Turnusärzte-Tätigkeitsprofil

Achtung: Die ärztliche Dokumentation (Arztbrief, Mitarbeit bei der Organisation und Dokumentation medizinischer Abläufe) ist eine ärztliche Tätigkeit. Nichtärztliche Tätigkeiten sind z.B. Leistungscodierung, EKG-Schreiben, Pflege- und Dokumentation von Venenkanülen, etc.

- Bis 1 Stunde
- 1-2 Stunden
- 2-3 Stunden
- 3-4 Stunden
- über 4 Stunden

187. So häufig haben turnusrelevante, theoretische und praktische Fortbildungen an der Abteilung stattgefunden:

- täglich
- wöchentlich
- monatlich
- weniger als ein mal pro Monat

188. Welchen weiteren Ausbildungsweg haben Sie gewählt?

- Ausbildung für Allgemeinmedizin
- Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt
- Anderes, nämlich: _____

Wenn Allgemeinmedizin:

189. Wann werden Sie den ersten Ausbildungsteil abschließen?

Erläuterung: Sie erhalten nach Abschluss jedes Ausbildungsteils (jeder Fachabteilung) die Einladung zur Evaluierung dieser Abteilung.

Bitte geben Sie uns eine Email-Adresse bekannt, an die wir Ihnen den Zugang zum Evaluierungsfragebogen senden dürfen: _____

Wenn Fachärztin/Facharzt:

190. Welches Ausbildungsfach machen Sie?

- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Anatomie
- Arbeitsmedizin und angewandte Physiologie
- Augenheilkunde und Optometrie
- Chirurgie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gerichtsmedizin
- Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
- Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Histologie, Embryologie und Zellbiologie
- Innere Medizin
- Kinder- und Jugendheilkunde
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- Klinische Immunologie
- Klinische Immunologie und Spezifische Prophylaxe
- Klinische Pathologie und Molekularpathologie
- Klinische Pathologie und Neuropathologie
- Klinische Mikrobiologie und Hygiene
- Klinische Mikrobiologie und Virologie
- Medizinische Genetik
- Medizinische und Chemische Labordiagnostik
- Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Neurologie
- Nuklearmedizin
- Orthopädie und Traumatologie
- Pharmakologie und Toxikologie
- Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation
- Physiologie und Pathophysiologie
- Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
- Public Health
- Radiologie
- Strahlentherapie-Radioonkologie
- Transfusionsmedizin
- Urologie

Sie erhalten im Sommer 2018 die Einladung zur Evaluierung der Facharztausbildung.

Bitte geben Sie uns eine Email-Adresse bekannt, an die wir Ihnen den Zugang zum Evaluierungsfragebogen senden dürfen: _____

Ärztliches Qualitätszentrum

Ihr Spezialist für Befragungen im Gesundheitswesen

Das Ärztliche Qualitätszentrum vereint Kenntnisse des österreichischen Gesundheitswesens mit der Kompetenz zur Durchführung von Befragungen.

Das Spektrum unserer Leistungen reicht von der Konzeption einer Befragung, der Entwicklung des Fragebogens, der Durchführung und der Auswertung der Erhebung, bis zur Präsentation der Ergebnisse.

Auszug aus unseren abgeschlossen Befragungen

- Österreichweite Ausbildungsevaluierung kontinuierlich seit 2011, Österreichische Ärztekammer
- Evaluierung des Pilotprojektes Pädiatrische Versorgung in Kirchdorf im Auftrag von OÖGKK, Gspag und ÄKOÖ
- Zuweiserbefragung im Auftrag der KRAGES
- Patientenbefragungen in Ordinationen
- Wartezeiten in Facharztordinationen, im Auftrag der OÖGKK
- Styriamed regionaler Ärzteverbund im Auftrag der ÄK Steiermark
- Hausärztlicher Notdienst in OÖ – Befragung im Auftrag der ÄKOÖ
- Nahtstellenmanagement in OÖ – Befragung im Auftrag des Gesundheitsfonds OÖ
- Rheumasprechstunde - Evaluierung: veröffentlicht im Journal of Rheumatology
- Berufszufriedenheit der Rheumatologen in Ö im Auftrag der ÖGR
- Arbeitszufriedenheit der Ärzte in OÖ im Auftrag der ÄKOÖ
- Spitalsärzte-Gehaltspaket OÖ: Befragung unter notarieller Aufsicht im Auftrag der ÄKOÖ
- Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und Rheumatologen in Österreich im Auftrag der ÖGR mit Unterstützung der ÖGAM und der ÖÄK: veröffentlicht in PLoS one
-

Ärztliches Qualitätszentrum

Dinghoferstr. 4

4010 Linz

Telefon 0732-77 83 71-243

E-Mail alkin@aeoee.at

www.aerztliches-qualitaetszentrum.at